

Universität Konstanz  
Arbeitsgruppe Hochschulforschung

Dr. F. Multrus  
H. Simeaner  
Dr. C. Kolbert-Ramm

---

# **Studierendensurvey Studiensituation und studentische Orientierungen**

13. Erhebung  
im Wintersemester 2015/16

---

## **Grundauszählung Universitäten und Fachhochschulen**

Online-Befragung

---

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Konstanz, Oktober 2016



## **STUDIENSITUATION UND STUDENTISCHE ORIENTIERUNGEN GRUNDAUSZÄHLUNG NACH UNIVERSITÄTEN UND FACHHOCHSCHULEN**

Seit Anfang der 80er Jahre führt die Arbeitsgruppe Hochschulforschung an der Universität Konstanz alle drei Jahre mit dem Studierendensurvey eine umfangreiche Erhebung unter Studierenden durch. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) werden dabei jeweils mehrere tausend Studierende an Universitäten und Fachhochschulen zur Studiensituation und den studentischen Orientierungen befragt.

### **Themenspektrum und tabellarische Berichterstattung**

Das Themenspektrum der Erhebung ist breit gefächert; die Fragen beziehen sich auf elf Bereiche: 1) Fachstudium und Hochschulzugang; 2) Ausbildungswahl und Studierenerwartungen; 3) Studium und Lehre; 4) Lern- und Arbeitsverhalten; 5) studentische Lebenssituation; 6) Kontakte und Beratung; 7) Studienverlauf, -erfahrungen und -probleme; 8) Europäischer Hochschulraum; 9) Entwicklung der Hochschulen; 10) Berufswahl und Berufsvorstellungen; 11) gesellschaftlich-politische Vorstellungen.

Die erste Erhebung wurde im Wintersemester 1982/83 durchgeführt; weitere folgten in den Jahren 1985, 1987, 1990, 1993, 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010 und 2013. Die letzte Befragung fand im Wintersemester 2015/16 statt. Es liegt damit eine beachtliche Zeitreihe von dreizehn Erhebungen über einen Zeitraum von mehr als dreißig Jahren vor.

Durch die wiederholten Erhebungen lässt sich, ganz im Sinne der Dauerbeobachtung, erkennen, welche Veränderungen in den Orientierungen und Haltungen der Studierenden festzustellen sind. Der Umfang der Stichprobe erlaubt nicht nur repräsentative Einsichten hinsichtlich Stabilität oder Wandel, sondern zugleich differenzierte Analysen nach Fächern, Geschlecht, Semesterzahl und anderen Faktoren. Solche Differenzierungen erweisen sich als notwendig, um der vielfältigen Wirklichkeit der Hochschullandschaft und ihrer Fächer ebenso wie den Haltungen der Studierenden gerecht zu werden.

Zur Information für das Bundesministerium für Bildung und Forschung(BMBF), der beteiligten Hochschulen sowie interessierter Institutionen und Personen, erstellt die AG Hochschulforschung u.a. frühzeitig eine Grundauszählung nach Universitäten und Fachhochschulen.

Da die Studienvoraussetzungen und die Rahmenbedingungen des Studiums, somit auch die studentischen Erfahrungen, Urteile und Forderungen zwischen den Universitäten und Fachhochschulen zum Teil recht weit auseinander liegen, ist es angebracht, beide Hochschularten gesondert auszuwerten.

Darüber hinaus ist wiederum vorgesehen, dass spezielle Tabellate, differenziert nach Fächergruppen, mit **Indikatoren zur Studiensituation und Lehrqualität** für die 28 beteiligten Hochschulen erzeugt und den jeweiligen Hochschulen zur Verfügung gestellt werden. Dabei kann die Grundauszählung für Universitäten und Fachhochschulen jeweils als Bezug dienen, um festzustellen, inwieweit Profil und Urteile der jeweiligen Studierenden von den allgemeinen Verteilungen abweichen oder mit ihnen übereinstimmen.

Zudem wird ein **Datenalmanach (1993 bis 2016)** erstellt, in dem die Daten aus den einzelnen Erhebungen als Zeitreihe aufgeführt werden. Er ist nach Themenblöcken gegliedert und enthält Grundtabellen nach Hochschulart und Fächergruppen. Teilweise werden nur bedeutende Anteilswerte oder Mittelwerte/Mediane angeführt, um den Tabellenumfang übersichtlich zu halten.

Vorgesehen ist auch ein **Datenalmanach nach Geschlecht (1993 bis 2016)**, damit unterschiedliche Studierenerfahrungen von Studentinnen und Studenten erfasst werden können. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass häufig die Fachzugehörigkeit ausschlaggebender ist als das Geschlecht.

### **Hochschulen und beteiligte Studierende bei der 13. Erhebung im WS 2015/16**

Im Rahmen des Projekts "Studiensituation und studentische Orientierungen" fand im Wintersemester 2015/16 die 13. Erhebung statt. Diesmal haben sechzehn Universitäten mitgewirkt: die Universitäten Berlin (TU), Bochum, Duisburg-Essen, Dresden (TU), Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe (KIT), Kassel, Magdeburg, München, Potsdam, Rostock, Jena, Tübingen, Regensburg und die Universität des Saarlandes.

Außerdem nahmen zwölf Fachhochschulen in Coburg, München, Frankfurt, Hannover, Kiel, Koblenz, Mittweida, Magdeburg, Münster, Bielefeld, Stralsund und Würzburg teil.

Je nach Größe wurde den teilnehmenden Hochschulen die zu ziehende und anzuschreibende Zahl von Studierenden vorgegeben - ohne ausländische und beurlaubte Studierende, allerdings mit Bildungsinländern. Die zu befragenden Studierenden wurden nach dem Zufallsprinzip aus der Studierendendatei durch die Hochschulen ausgewählt. Aus Gründen des Datenschutzes wurden sie direkt von den Hochschulen angeschrieben und erhielten

über diese das Befragungsmaterial; etwa drei Wochen nach der Versendung wurde allen ausgewählten Studierenden noch ein Erinnerungsschreiben zugesandt.

### **Stichprobendesign und Erhebungsmodus**

Die Versendung der Befragungsunterlagen durch die einzelnen Hochschulen begann Ende November 2015 und dauerte bis Ende Januar 2016. Der Rücklauf der beantworteten Fragebogen setzte Anfang Dezember 2015 ein und wurde Ende April 2016 abgeschlossen.

Bei der 13. Erhebung im WS 2015/16 wurde zusätzlich zum Papierfragebogen auch ein Online-Fragebogen eingesetzt. Dabei sollten etwa vergleichbar viele Studierende online befragt werden, die auch einen Papierfragebogen erhielten. Dazu wurden die ausgewählten Studierenden zufällig auf die beiden Bedingungen verteilt.

- In der Gruppe mit Papierfragebogen wurden insgesamt 31.600 Studierende angeschrieben; sie erhielten den Fragebogen per Post.
- Studierende der Onlinegruppe erhielten einen Online-Zugang zum Fragebogen. Dazu wurden insgesamt 34.440 Studierende angeschrieben. Die Stichprobengrößen unterscheiden sich etwas, weil eine Hochschule kurzfristig eine größere Stichprobe nur Online einbeziehen wollte.
- Die Onlinegruppe wurde in weitere Untergruppen aufgeteilt, um spezielle methodische Fragen analysieren zu können. Eine Untergruppe bildete die Wahlgruppe (N = 6.320). Diese Studierenden bekamen zusammen mit dem Online-Zugang auch einen schriftlichen Fragebogen per Post zugesandt. Sie konnten also wählen, ob sie die Fragen auf Papier oder online beantworten wollen.
- Die übrigen Studierenden der Onlinegruppe erhielten nur einen Online-Zugang für die Befragung über das Internet. Der weitaus größte Teil (N=25.280) wurde per Post angeschrieben, um vergleichbare Bedingungen zur Papiergruppe zu erhalten. Diese Studierenden wurden in zwei gleich große Untergruppen aufgeteilt. Die eine Hälfte sollte den gesamten Onlinefragebogen (Langversion) beantworten, die andere Hälfte erhielt eine um ca. 40% gekürzte Version (Kurzversion). Für die Studierenden in der Langversion wurde zusätzlich eine weitere Aufteilung vorgenommen, wobei die eine Hälfte eine Version erhielt, in die drei Motivationsseiten eingespielt wurden, während die andere Hälfte diese Seiten nicht angezeigt bekam. Die Studierenden der Kurzversion des Fragebogens wurden zufällig in vier weitere Untergruppen (Module) aufgeteilt. Sie erhielten am Ende des Fragebogens jeweils unterschiedliche Zusatzfragen zur Testung.

- Eine kleine Teilgruppe (N=2.800) der Online-Befragten wurde nur per E-Mail eingeladen, weshalb sie eine eigene Subgruppe im Design bildet.

Die Grundauszählung über die befragten Studierenden wird getrennt nach Papier- und Online-Erhebung durchgeführt. In diesem zweiten Band werden die Ergebnisse der Online-Beantwortungen der Langversion vorgestellt. Die Ergebnisse werden getrennt nach Universitäten und Fachhochschulen angeführt. In einem ersten Band sind nur die Ergebnisse der Papierfragebogen wiedergegeben, zusammen mit dem schriftlichen Fragebogen aus der Wahlgruppe.

Für die Grundauszählung der Online-Befragung werden nur die Antworten der Langversion verwendet, weil nur mit dieser Version ein direkter Vergleich zur Papierversion möglich ist. Daher ist die Stichprobe der verwertbaren Antworten im Vergleich zum Gesamtdesign recht gering. Allerdings fallen in diese Auswertungen auch die Online-Antworten der Wahlgruppe und der E-Mailgruppe, da in beiden Untergruppen die Langversion eingesetzt wurde.

Die regionale Lage und die Besetzungszahlen, d. h. die Zahl der beantworteten Fragebogen in der Langversion Online durch die Studierenden der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen im Wintersemester 2015/16, können der Karte entnommen werden. 384 dieser Studierenden machten allerdings keine Angaben zu ihrem Hochschulort, von denen aber 276 zu Universitäten und 103 zu Fachhochschulen zugeordnet werden konnten.

Karte

Standorte und Besetzungszahlen der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen des 13. Studierendensurveys im Wintersemester 2015/16



- Universitäten
- Fachhochschulen

Quelle: Studierendensurvey, WS 2015/16

## Berechnungen des Rücklaufs

Für die Online-Untergruppen mit der Langversion wurden insgesamt 15.485 Studierende angeschrieben. Zusätzlich kommen noch die Studierenden der Wahlgruppe hinzu, die sich für eine Online-Beantwortung entschieden haben. Die Langversion haben 1.468 Studierende online beantwortet; in der Wahlgruppe haben sich 273 für die Online-Variante entschieden.

Die vorliegende Grundauszählung basiert damit auf den Antworten von 1.741 Studierenden. Bei einer bereinigten Stichprobe von 14.992 erreichten Studierenden beträgt der Rücklauf damit 9,8% für die Onlinegruppe und 4,5% für die Wahlgruppe, die eine Online-Beantwortung bevorzugt hat.

<b>Beteiligung und Rücklauf bei der Online-Befragung des 13. Studierendensurveys nach Hochschulart im Wintersemester 2015/16</b>			
Onlinebefragung	Insgesamt	Hochschulart <sup>1)</sup>	
		Universitäten	Fachhochschulen
Insgesamt			
Onlinegruppe			
- Versand (bereinigt)	14.992	12.006	2.974
- Beteiligung (absolut)	<b>1.468</b>	<b>1.155</b>	<b>310</b>
- Rücklauf (in %)	9,8	9,6	10,4
Wahlgruppe (nur Online)			
- Versand (bereinigt)	6.123	4.764	1.359
- Beteiligung (absolut)	<b>273</b>	<b>201</b>	<b>70</b>
- Rücklauf (in %)	4,5	4,2	5,1
Online- und Wahlgruppe			
- Versand (bereinigt)	21.117	16.770	4.333
- Beteiligung (absolut)	<b>1.741</b>	<b>1.356</b>	<b>380</b>
- Rücklauf (in %)	8,2	8,1	8,8
Quelle: Studierendensurvey, WS 2015/16			

1) Ohne Spezialhochschulen wie Kunsthochschulen, Theologische, Pädagogische Hochschulen und Verwaltungs-Fachhochschulen.

Die Rücklaufberechnung für die Wahlgruppe wird mit diesem Ansatz allerdings deutlich unterschätzt, da die Antworten der Papierfragebogen nicht mit berücksichtigt werden. Werden alle Antworten in der Wahlgruppe beachtet (Papier + Online), dann haben sich 15,3% der Studierenden aus dieser Gruppe beteiligt.



## Zur Grundauszählung nach Hochschulart

Die Grundauszählung nach Hochschulart erfolgt für Universitäten und Fachhochschulen im Vergleich. Sie soll dazu dienen, einen möglichst frühzeitigen Überblick über die Verteilung der Stellungnahmen der Studierenden zu erhalten. Diese Datendokumentation hält sich an die Abfolge der Fragen im Fragebogen. Sie gibt für jede Frage die Prozentverteilung für alle Kategorien und dort, wo es die Antwortskala erlaubt, zudem die Mittelwerte wieder. Vorab ist zu jeder Frage der Umfang von "keine Angabe" (missing data)<sup>1)</sup> angeführt; in der Regel ist er sehr gering und damit ohne Bedeutung für die Struktur der Antwortverteilungen.

Die Antworten der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen sind in diesem Tabellenband pro Frage seitenweise gegenübergestellt (links Universitäten, rechts Fachhochschulen). Dadurch lässt sich unmittelbar vergleichen, inwieweit die Stellungnahmen der Studierenden übereinstimmen oder sich voneinander unterscheiden.

Die Grundauszählung dokumentiert die Datenbasis für weitere Analysen über Verteilungen und Zusammenhänge. In ähnlicher Weise werden die Tabellenbände mit den Indikatoren zur Studiensituation und Lehrqualität für die beteiligten Hochschulen erstellt. Vor dem Hintergrund der Grundauszählung kann damit jede Hochschule das spezielle Urteils- und Meinungsprofil ihrer eigenen Studierenden erkennen.

1) Für jede Frage wird zunächst der Anteil für „keine Angabe“ ausgewiesen. Basis der Antwortverteilung ist sodann die Anzahl der Antworten (ohne „keine Angabe“). Rundungsfehler können auftreten, daher ergibt die Summe nicht immer 100 Prozent.



# **Tabellenteil**

Grundauszählung  
Universitäten und Fachhochschulen  
Online-Langversion

Tabelle 1 - 92



# **Ergebnisse der Online-Umfrage (nur Langversion) an Universitäten und Fachhochschulen im WS 2015/16**

## **Grundverteilungen und Mittelwerte in der Abfolge des Fragebogens**

### **Universitäten (1.356)**

(linke Seite)

Befragte an den sechzehn Universitäten in Berlin (TU), Bochum, Duisburg-Essen, Dresden (TU), Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe (KIT), Kassel, Magdeburg, München, Potsdam, Rostock, Jena, Tübingen, Regensburg und die Universität des Saarlandes.

### **Fachhochschulen (380)**

(rechte Seite)

Befragte an den zwölf Fachhochschulen in Coburg, München, Frankfurt, Hannover, Kiel, Koblenz, Mittweida, Magdeburg, Münster, Bielefeld, Stralsund und Würzburg.

## Universitäten ... 1

Fächergruppe (1. Studienfach) (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
keine Angabe	12
Sprach-/Kulturwissenschaften	19
Sozialwissenschaften/Psychologie/Erziehungswissenschaften	17
Rechtswissenschaft	6
Wirtschaftswissenschaften	9
Medizin	12
Mathematik/Naturwissenschaften	24
Ingenieurwissenschaften	12
andere Fächer	2

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (Angaben in %; Basis abs. 1356)			
Studienfach	1.Fach	2.Fach	3.Fach
keine Angabe	11.6	75.4	91.7
Evangelische Theologie, Religionslehre	0.5	1.5	0.9
Katholische Theologie, Religionslehre	0.6	2.4	2.7
Philosophie, Ethik	0.8	2.7	4.5
Geschichte	1.3	6.3	0.0
Archäologie	0.3	1.8	0.0
Medienkunde, -wiss., Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	0.5	0.6	0.9
Allgemeine und vergleichende Literatur-/Sprachwissenschaft	0.8	3.0	0.0
Latein, Griechisch, Byzantinistik	0.9	1.8	2.7
Germanistik, Deutsch, andere germanische Sprachen (z.B. Dänisch)	3.0	6.3	2.7
Anglistik, Englisch, Amerikanistik	2.3	9.0	2.7
Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen	1.1	6.6	11.6
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, Russisch, andere slawische Sprachen	0.0	0.0	0.0
Ethnologie, Völkerkunde, Volkskunde	0.3	1.5	1.8
außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften	0.9	1.2	0.0
sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften	2.1	4.2	0.9
Sportwissenschaft, Sportpädagogik	1.3	1.2	3.6
Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung	0.9	1.5	0.0
Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien	0.3	0.3	0.0
Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft	0.1	0.3	0.0
Musik, Musikwissenschaft, -erziehung	0.5	0.3	2.7
sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik	0.0	0.3	0.0
Psychologie	3.3	2.7	0.0
Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Bildungswissenschaften	5.8	5.7	22.3
Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik	0.9	0.0	0.0
Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik	0.3	0.0	0.0
Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft	2.1	2.7	1.8
Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde	3.4	3.3	4.5
Journalistik, Publizistik, Kommunikationswissenschaft	0.7	0.6	0.0
Regionalwissenschaft	0.3	0.9	0.9
Rechtswissenschaft, Jura	5.0	1.2	0.0
Wirtschaftsrecht	0.8	0.3	0.0
Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Wirtschafts-			
wissenschaften	0.7	0.3	0.9
Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Ingenieur-			
wissenschaften	1.1	0.0	0.0
Wirtschaftsinformatik	1.0	0.0	0.0

Fortsetzung

Fächergruppe (1. Studienfach) (Angaben in %; Basis abs. 380)	
keine Angabe	4
Sozialwissenschaften	23
Wirtschaftswissenschaften	21
Ingenieurwissenschaften	30
andere Fächer	26

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (Angaben in %; Basis abs. 380)			
Studienfach	1.Fach	2.Fach	3.Fach
keine Angabe	4.2	95.0	98.2
Evangelische Theologie, Religionslehre	0.3	0.0	0.0
Katholische Theologie, Religionslehre	0.0	0.0	0.0
Philosophie, Ethik	0.0	0.0	0.0
Geschichte	0.0	0.0	0.0
Archäologie	0.0	0.0	0.0
Medienkunde, -wiss., Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	0.3	0.0	0.0
Allgemeine und vergleichende Literatur-/Sprachwissenschaft	0.0	0.0	0.0
Latein, Griechisch, Byzantinistik	0.0	0.0	0.0
Germanistik, Deutsch, andere germanische Sprachen (z.B. Dänisch)	0.0	0.0	0.0
Anglistik, Englisch, Amerikanistik	0.0	0.0	0.0
Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen	0.0	0.0	0.0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, Russisch, andere slawische Sprachen	0.0	0.0	0.0
Ethnologie, Völkerkunde, Volkskunde	0.0	5.3	0.0
außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften	0.0	5.3	0.0
sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften	0.3	5.3	0.0
Sportwissenschaft, Sportpädagogik	0.0	0.0	0.0
Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung	0.0	0.0	0.0
Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien	1.6	0.0	0.0
Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft	0.0	0.0	0.0
Musik, Musikwissenschaft, -erziehung	0.0	0.0	0.0
sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik	0.0	0.0	0.0
Psychologie	0.5	0.0	0.0
Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Bildungswissenschaften	2.7	0.0	0.0
Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik	0.0	0.0	0.0
Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik	15.9	5.3	0.0
Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft	0.0	0.0	0.0
Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde	0.3	5.3	0.0
Journalistik, Publizistik, Kommunikationswissenschaft	1.6	0.0	0.0
Regionalwissenschaft	1.6	0.0	0.0
Rechtswissenschaft, Jura	0.0	0.0	0.0
Wirtschaftsrecht	0.5	0.0	0.0
Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Wirtschafts-	2.2	0.0	0.0
wissenschaften			
Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Ingenieur-	4.9	5.3	0.0
wissenschaften			
Wirtschaftsinformatik	1.6	0.0	0.0

Fortsetzung

## Universitäten ... 2

Fortsetzung

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (Angaben in %; Basis abs. 1356)			
	1.Fach	2.Fach	3.Fach
Wirtschaftswissenschaften	2.3	1.5	0.9
Volkswirtschaftslehre	1.0	0.9	0.0
Betriebswirtschaftslehre	3.3	3.0	0.9
Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre	0.4	0.3	0.0
sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften	0.8	0.3	0.9
Humanmedizin	10.5	0.0	0.0
Zahnmedizin	0.5	0.0	0.0
Veterinärmedizin	0.5	0.0	0.0
Gesundheitswissenschaft/ -management/ -pädagogik, nichtärztliche Heilberufe, Pflegewissenschaft	0.3	0.6	0.0
Mathematik, Statistik	3.8	6.9	4.5
Informatik	5.7	1.2	1.8
Physik, Astronomie	3.7	2.1	1.8
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	3.3	1.5	3.6
Pharmazie	1.0	0.0	0.0
Biologie	2.1	2.7	1.8
Biotechnologie	0.5	0.0	0.0
Geowissenschaften, Geologie,	1.1	0.3	0.9
Geographie, Erdkunde	1.0	1.5	1.8
sonstige Fächer der Naturwissenschaften	1.7	0.6	1.8
Ingenieurwesen allgemein (Mechatronik, interdisziplinäre Studien)	1.3	0.3	0.0
Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (physikalische, Feinwerk-, Chemie-, Versorgungs-, Reproduktions-, Umwelt-, Gesundheitstechnik, Werkstoffwissenschaften)	5.0	0.6	0.0
Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik	1.4	0.6	0.0
Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik	0.8	0.3	0.0
Architektur, Innenarchitektur	0.1	0.3	0.0
Raumplanung, Umweltschutz	0.0	0.0	0.0
Bauingenieurwesen, Ingenieurbau	1.6	0.6	0.0
Vermessungswesen, Kartographie	0.1	0.0	0.0
sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften	0.8	0.3	0.0
Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie	0.1	0.0	0.0
Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz	0.1	0.0	0.0
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	0.0	0.0	0.0
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	0.3	0.3	0.0
sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswis- senschaften	0.2	0.0	0.0
andere Studienfächer, nicht einzuordnen	1.4	1.2	7.1
studiere kein weiteres Fach	0.0	1.8	4.5

2.A Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Studienabschluss: keine Angabe	0
a) Bachelor	41
b) Master	23
c) Diplom	3
d) Magister	0
e) Staatsexamen	27
f) Promotion	5
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung)	1



Fortsetzung

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (Angaben in %; Basis abs. 380)			
	1.Fach	2.Fach	3.Fach
Wirtschaftswissenschaften	1.6	10.5	0.0
Volkswirtschaftslehre	0.0	0.0	0.0
Betriebswirtschaftslehre	11.3	0.0	0.0
Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre	0.0	0.0	0.0
sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften	4.7	0.0	0.0
Humanmedizin	0.0	0.0	0.0
Zahnmedizin	0.0	0.0	0.0
Veterinärmedizin	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswissenschaft/ -management/ -pädagogik, nichtärztliche Heilberufe, Pflegewissenschaft	3.6	15.8	14.3
Mathematik, Statistik	1.1	0.0	0.0
Informatik	7.4	5.3	0.0
Physik, Astronomie	0.5	0.0	0.0
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	0.3	0.0	0.0
Pharmazie	0.0	0.0	0.0
Biologie	0.3	0.0	0.0
Biotechnologie	0.3	0.0	0.0
Geowissenschaften, Geologie,	0.5	0.0	0.0
Geographie, Erdkunde	0.0	0.0	0.0
sonstige Fächer der Naturwissenschaften	1.6	0.0	0.0
Ingenieurwesen allgemein (Mechatronik, interdisziplinäre Studien)	2.2	0.0	0.0
Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (physikalische, Feinwerk-, Chemie-, Versorgungs-, Reproduktions-, Umwelt-, Gesundheitstechnik, Werkstoffwissenschaften)	8.5	5.3	28.6
Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik	1.1	5.3	0.0
Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik	1.6	5.3	0.0
Architektur, Innenarchitektur	1.4	0.0	0.0
Raumplanung, Umweltschutz	0.0	0.0	0.0
Bauingenieurwesen, Ingenieurbau	4.9	0.0	0.0
Vermessungswesen, Kartographie	0.5	0.0	0.0
sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften	4.9	5.3	0.0
Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie	0.8	0.0	0.0
Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz	0.0	0.0	0.0
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	0.0	0.0	0.0
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	0.5	0.0	0.0
sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswis- senschaften	0.0	0.0	0.0
andere Studienfächer, nicht einzuordnen	5.5	5.3	28.6
studiere kein weiteres Fach	0.0	10.5	28.6

2.A Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Studienabschluss: keine Angabe	0
a) Bachelor	74
b) Master	23
c) Diplom	2
d) Magister	0
e) Staatsexamen	0
f) Promotion	0
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung)	1

## Universitäten ... 3

2.B Streben Sie das Lehramt an? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
keine Angabe	2
- nein	85
- ja	15

3. Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Erworbener Hochschulabschluss	
keine Angabe	0
- nein	71
- ja: Bachelor	21
- Master	3
- Magister	0
- Diplom	2
- Staatsexamen	2
- sonstiges	0

4.A Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Art der Hochschulreife:	
keine Angabe	1
- allgemeine Hochschulreife	96
- fachgebundene Hochschulreife	1
- Fachhochschulreife	3
- andere Studienberechtigung	0

4.B In welchem Bundesland haben Sie die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Bundesland:	
keine Angabe	12
Baden-Württemberg	15
Bayern	15
Berlin	4
Brandenburg	4
Bremen	0
Hamburg	2
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	4
Nordrhein-Westfalen	13
Rheinland-Pfalz	3
Saarland	8
Sachsen	4
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	1
Ausland	1
keine Angabe oder unbekannte Ortsangabe	0

2.B Streben Sie das Lehramt an? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
keine Angabe	2
- nein	99
- ja	1

3. Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Erworbener Hochschulabschluss	
keine Angabe	0
- nein	76
- ja: Bachelor	19
- Master	1
- Magister	0
- Diplom	3
- Staatsexamen	0
- sonstiges	2

4.A Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Art der Hochschulreife:	
keine Angabe	1
- allgemeine Hochschulreife	56
- fachgebundene Hochschulreife	8
- Fachhochschulreife	32
- andere Studienberechtigung	4

4.B In welchem Bundesland haben Sie die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Bundesland:	
keine Angabe	5
Baden-Württemberg	4
Bayern	23
Berlin	2
Brandenburg	2
Bremen	1
Hamburg	4
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	3
Niedersachsen	11
Nordrhein-Westfalen	18
Rheinland-Pfalz	4
Saarland	0
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	1
Ausland	1
keine Angabe oder unbekannte Ortsangabe	0

## Universitäten ... 4

5. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Durchschnittsnote: keine Angabe	3
1,0 - 1,4	18
1,5 - 1,9	28
2,0 - 2,4	24
2,5 - 2,9	18
3,0 - 3,4	10
3,5 - 4,4	1
Mittelwert	2.1

6. Haben Sie vor der Erstimmatrikulation/dem Studium eine berufliche Ausbildung begonnen? Und haben Sie vor dem Studium eine Berufstätigkeit ausgeübt? (Angaben in %; Basis abs. 1356)			
	keine Angabe	nein	ja
berufliche Ausbildung begonnen	0	84	16
berufliche Ausbildung abgeschlossen	0	85	15
Berufstätigkeit ausgeübt	0	76	24

7. Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Studienabsicht: keine Angabe	0
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	2
b) Ich war mir lange Zeit unsicher, ob ich studieren soll.	11
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	30
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	57

8. Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel- wert
1. spezielles Fachinteresse	0	1	1	2	4	11	30	51	5.2
2. eigene Begabung, Fähigkeiten	0	1	2	4	7	20	37	29	4.7
3. Einkommenschancen im späteren Beruf	0	5	11	15	18	21	20	10	3.4
4. fester Berufswunsch	1	11	12	14	18	14	15	16	3.2
5. gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz	1	5	8	11	18	20	23	15	3.7
6. gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen	1	20	18	17	17	14	9	5	2.3
7. Ausweichlösung, da keine Zulassung im gewünschten Studienfach	4	76	6	3	6	3	3	3	0.7

5. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Durchschnittsnote: keine Angabe	3
1,0 - 1,4	7
1,5 - 1,9	15
2,0 - 2,4	31
2,5 - 2,9	28
3,0 - 3,4	13
3,5 - 4,4	5
Mittelwert	2.4

6. Haben Sie vor der Erstimmatrikulation/dem Studium eine berufliche Ausbildung begonnen? (Angaben in %; Basis abs. 380)			
	keine Angabe	nein	ja
berufliche Ausbildung begonnen	0	53	47
berufliche Ausbildung abgeschlossen	0	54	46
Berufstätigkeit ausgeübt	0	54	46

7. Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Studienabsicht: keine Angabe	0
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	10
b) Ich war mir lange Zeit unsicher, ob ich studieren soll.	21
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	34
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	35

8. Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 un-wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittelwert
1. spezielles Fachinteresse	0	2	1	1	8	15	28	45	5.1
2. eigene Begabung, Fähigkeiten	1	1	2	3	11	17	39	27	4.7
3. Einkommenschancen im späteren Beruf	1	4	9	14	17	21	22	13	3.6
4. fester Berufswunsch	1	7	10	14	19	18	19	14	3.5
5. gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz	1	2	6	6	9	22	34	20	4.3
6. gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen	1	13	10	13	17	18	18	13	3.1
7. Ausweichlösung, da keine Zulassung im gewünschten Studienfach	4	73	9	5	6	2	2	4	0.6

## Universitäten ... 5

9.A Welche Unterstützung haben Sie beim Übergang an die Hochschule und zur Einführung in das Studium erfahren? (Angaben in %; Basis abs. 1356)				
	keine Angabe	gab es nicht	gab es, nicht teilgenommen	gab es, habe teilgenommen
1. Betreuung bei Studienaufnahme (Einschreibung, Zimmersuche)	7	49	39	12
2. studienvorbereitende Tage, Camps oder Orientierungswochen	5	14	24	61
3. "Brückenkurse" zur Aufarbeitung fachlicher Wissenslücken	6	46	28	27
4. Tutorenprogramme/studentische AGs zum Studienbeginn	6	30	33	36
5. Mentorenprogramme (z.B. zu studienorganisatorischen Fragen)	6	25	42	33
6. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	6	42	21	38
7. Einführung in fachliche Grundlagen des Studiums (Propädeutik)	7	53	14	32

9.B Wie beurteilen Sie den Nutzen dieser Angebote für Ihren Studienfortgang? (Angaben in %; Basis abs. 1356)				
	keine Angabe	nützlich	teils-teils	nicht nützlich
1. Betreuung bei Studienaufnahme (Einschreibung, Zimmersuche)	75	42	41	16
2. studienvorbereitende Tage, Camps oder Orientierungswochen	37	58	36	6
3. "Brückenkurse" zur Aufarbeitung fachlicher Wissenslücken	63	49	37	14
4. Tutorenprogramme/studentische AGs zum Studienbeginn	56	60	32	8
5. Mentorenprogramme (z.B. zu studienorganisatorischen Fragen)	59	56	33	11
6. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	58	60	32	8
7. Einführung in fachliche Grundlagen des Studiums (Propädeutik)	62	56	34	10

10. Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im WS 2015/16? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Fachsemester: keine Angabe	5
1 - 2 Semester	25
3 - 4 Semester	21
5 - 6 Semester	22
7 - 8 Semester	13
9 - 10 Semester	8
11 - 12 Semester	4
13 - 14 Semester	3
mehr als 14 Semester	3
Mittelwert	5.3

9.A Welche Unterstützung haben Sie beim Übergang an die Hochschule und zur Einführung in das Studium erfahren? (Angaben in %; Basis abs. 380)				
	keine Angabe	gab es nicht	gab es, nicht teilgenommen	gab es, habe teilgenommen
1. Betreuung bei Studienaufnahme (Einschreibung, Zimmersuche)	5	40	39	21
2. studienvorbereitende Tage, Camps oder Orientierungswochen	4	19	33	48
3. "Brückenkurse" zur Aufarbeitung fachlicher Wissenslücken	6	37	34	29
4. Tutorenprogramme/studentische AGs zum Studienbeginn	7	29	27	44
5. Mentorenprogramme (z.B. zu studienorganisatorischen Fragen)	7	41	35	23
6. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	6	32	23	45
7. Einführung in fachliche Grundlagen des Studiums (Propädeutik)	7	48	20	32

9.B Wie beurteilen Sie den Nutzen dieser Angebote für Ihren Studienfortgang? (Angaben in %; Basis abs. 380)				
	keine Angabe	nützlich	teils-teils	nicht nützlich
1. Betreuung bei Studienaufnahme (Einschreibung, Zimmersuche)	66	61	29	9
2. studienvorbereitende Tage, Camps oder Orientierungswochen	47	60	32	7
3. "Brückenkurse" zur Aufarbeitung fachlicher Wissenslücken	61	58	33	9
4. Tutorenprogramme/studentische AGs zum Studienbeginn	53	66	29	5
5. Mentorenprogramme (z.B. zu studienorganisatorischen Fragen)	65	56	35	9
6. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	49	61	32	7
7. Einführung in fachliche Grundlagen des Studiums (Propädeutik)	59	61	31	8

10. Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im WS 2015/16? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Fachsemester: keine Angabe	6
1 - 2 Semester	28
3 - 4 Semester	28
5 - 6 Semester	20
7 - 8 Semester	16
9 - 10 Semester	6
11 - 12 Semester	2
13 - 14 Semester	0
mehr als 14 Semester	1
Mittelwert	4.4

## Universitäten ... 6

11. Im wievielten Hochschulsemester befinden Sie sich im WS 2015/16? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Hochschulsemester: keine Angabe	7
1 - 2 Semester	14
3 - 4 Semester	13
5 - 6 Semester	15
7 - 8 Semester	15
9 - 10 Semester	15
11 - 12 Semester	10
13 - 14 Semester	8
mehr als 14 Semester	10
Mittelwert	7.7

12. Wie gut informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %; Basis abs. 1356)							
	keine Angabe	viel zu wenig	etwas zu wenig	ausrei- chend	gut	sehr gut	dieser Bereich inter- essiert mich nicht
Darüber bin ich ... informiert							
1. Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach	4	8	19	22	30	19	1
2. Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule	5	5	19	29	26	13	8
3. Hilfe/Angebote zur Studienfinanzierung (BAföG, Stipendien, Studienkredite)	5	11	23	25	16	8	17
4. Möglichkeiten für ein Studium im Ausland	5	10	22	22	20	10	16
5. Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld	4	14	25	24	21	11	5

13. Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 über- haupt nicht	1	2	3	4	5	6 sehr stark	Mittel- wert
1. hohe Leistungsnormen, -ansprüche	7	1	2	8	12	21	29	28	4.5
2. gut gegliederten Studienaufbau	7	3	5	11	20	27	24	10	3.7
3. Klarheit der Prüfungsanforderungen	7	2	6	11	23	25	23	9	3.7
4. Forschungsbezug der Lehre	8	3	6	13	18	25	23	11	3.7
5. einen engen Praxisbezug	7	7	16	17	19	19	13	8	3.0
6. gute Berufsvorbereitung	7	10	17	20	24	17	8	4	2.6
7. Konkurrenz zwischen den Studierenden	7	24	24	14	15	11	7	6	2.1
8. gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden	6	3	6	10	21	26	24	11	3.8
9. Überfüllung der Lehrveranstaltungen	7	22	19	15	17	11	9	7	2.2
10. internationale Ausrichtung	8	12	16	16	26	14	11	6	2.7



11. Im wievielten Hochschulsemester befinden Sie sich im WS 2015/16? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Hochschulsemester: keine Angabe	7
1 - 2 Semester	14
3 - 4 Semester	22
5 - 6 Semester	14
7 - 8 Semester	18
9 - 10 Semester	14
11 - 12 Semester	7
13 - 14 Semester	4
mehr als 14 Semester	6
Mittelwert	6.8

12. Wie gut informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %; Basis abs. 380)							
	keine Angabe	viel zu wenig	etwas zu wenig	ausreichend	gut	sehr gut	dieser Bereich interessiert mich nicht
Darüber bin ich ... informiert							
1. Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach	4	7	18	30	27	17	1
2. Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule	5	6	16	26	28	14	10
3. Hilfe/Angebote zur Studienfinanzierung (BAföG, Stipendien, Studienkredite)	4	10	19	23	19	11	18
4. Möglichkeiten für ein Studium im Ausland	4	7	13	23	20	19	18
5. Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld	4	10	24	20	23	19	5

13. Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 überhaupt nicht	1	2	3	4	5	6 sehr stark	Mittelwert
1. hohe Leistungsnormen, -ansprüche	7	3	2	12	16	27	29	11	4.0
2. gut gegliederten Studienaufbau	7	2	5	11	18	30	23	11	3.8
3. Klarheit der Prüfungsanforderungen	8	1	6	10	20	30	23	9	3.8
4. Forschungsbezug der Lehre	11	5	11	16	27	21	15	5	3.2
5. einen engen Praxisbezug	9	0	3	6	14	18	34	25	4.6
6. gute Berufsvorbereitung	9	3	6	11	21	25	21	12	3.8
7. Konkurrenz zwischen den Studierenden	8	22	27	19	16	10	4	3	1.8
8. gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden	8	0	2	5	11	26	38	17	4.5
9. Überfüllung der Lehrveranstaltungen	7	41	19	12	10	8	7	3	1.6
10. internationale Ausrichtung	9	10	14	16	23	19	10	6	2.9

## Universitäten ... 7

14. Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Angaben in %; Basis abs. 1356)										
	keine Angabe	0 nicht nützlich	1	2	3	4	5	6 sehr nützlich	kann ich nicht beurteilen	Mittel - wert
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
1. später eine interessante Arbeit zu haben	8	0	0	2	4	14	26	50	3	5.2
2. mir ein gutes Einkommen zu sichern	8	2	2	4	14	23	25	27	4	4.4
3. eine hohe soziale Position zu erreichen	8	5	6	11	18	24	16	14	6	3.6
4. meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln	9	1	3	5	11	23	30	25	3	4.5
5. mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren	8	0	0	3	5	14	32	44	1	5.1
6. eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten	9	1	2	4	8	18	30	36	1	4.8
7. eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden	8	3	4	5	12	20	25	28	2	4.3
8. die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben	9	34	16	11	12	8	5	6	7	1.7
9. anderen Leuten später besser helfen zu können	9	4	5	10	12	17	21	23	8	4.0
10. zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können	8	3	4	7	14	18	22	23	8	4.1

15. Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die an Studierende in Ihrem Fachbereich gestellt werden? (Angaben in %; Basis abs. 1356)							
	keine Angabe	viel zu wenig	etwas zu wenig	gerade richtig	etwas zu viel	viel zu viel	kann ich nicht beurteilen
In meinem Fachbereich wird darauf ... Wert gelegt							
1. ein großes Faktenwissen zu erwerben	11	1	9	46	28	14	2
2. zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen	11	3	19	64	10	3	1
3. eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln	11	14	44	36	3	1	3
4. Kritik an Lehrmeinungen zu üben	12	14	37	36	2	0	11
5. viel und intensiv für das Studium zu arbeiten	12	1	9	39	37	13	2
6. regelmäßig Leistungsnachweise zu erbringen (Klausuren, Referate)	11	1	6	53	29	9	2
7. sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen	11	11	38	42	3	1	4
8. Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen	11	19	44	32	1	0	3
9. sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen	11	19	32	29	2	1	17
10. Forschungsmethoden selbständig anwenden zu können	11	12	35	36	5	1	11

14. Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Angaben in %; Basis abs. 380)										
	keine Angabe	0 nicht nützlich	1	2	3	4	5	6 sehr nützlich	kann ich nicht beurteilen	Mittel - wert
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
1. später eine interessante Arbeit zu haben	7	0	0	1	3	14	31	47	3	5.3
2. mir ein gutes Einkommen zu sichern	7	1	2	6	9	20	27	32	3	4.6
3. eine hohe soziale Position zu erreichen	9	3	5	12	17	24	21	11	7	3.7
4. meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln	8	1	3	3	11	21	29	31	2	4.6
5. mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren	8	0	0	2	6	14	38	37	1	5.0
6. eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten	8	1	4	4	14	16	30	30	1	4.6
7. eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden	8	3	3	4	13	21	29	25	3	4.4
8. die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben	8	43	16	8	7	7	5	5	8	1.4
9. anderen Leuten später besser helfen zu können	8	3	3	11	17	15	23	18	10	4.0
10. zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können	8	3	3	10	13	21	18	21	11	4.1

15. Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die an Studierende in Ihrem Fachbereich gestellt werden? (Angaben in %; Basis abs. 380)							
	keine Angabe	viel zu wenig	etwas zu wenig	gerade richtig	etwas zu viel	viel zu viel	kann ich nicht beurteilen
In meinem Fachbereich wird darauf ... Wert gelegt							
1. ein großes Faktenwissen zu erwerben	10	2	20	51	17	3	6
2. zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen	10	3	18	69	6	1	3
3. eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln	10	6	40	43	5	0	6
4. Kritik an Lehrmeinungen zu üben	10	11	36	36	3	0	14
5. viel und intensiv für das Studium zu arbeiten	10	3	16	46	27	6	3
6. regelmäßig Leistungsnachweise zu erbringen (Klausuren, Referate)	10	2	9	57	24	3	4
7. sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen	10	6	29	52	7	1	5
8. Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen	10	7	34	52	4	0	4
9. sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen	11	11	26	36	4	1	22
10. Forschungsmethoden selbständig anwenden zu können	10	11	37	31	4	0	17

## Universitäten ... 8

16.A Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich? (Angaben in %; Basis abs. 1356)						
	keine Angabe	eher nach- teilig	wenig nütz- lich	nütz- lich	sehr nütz- lich	kann ich nicht beurtei- len
Persönliche Entwicklung:						
1. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	13	1	15	36	36	13
2. zeitweise im Ausland zu studieren	13	2	12	22	46	17
3. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	13	2	7	33	52	7
4. sich hochschulpolitisch zu engagieren	13	6	39	24	8	23
5. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	13	9	29	36	20	6
6. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	13	3	23	43	28	4
7. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen	14	1	6	22	38	32

16.B Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %; Basis abs. 1356)						
	keine Angabe	eher nach- teilig	wenig nütz- lich	nütz- lich	sehr nütz- lich	kann ich nicht beurtei- len
Berufsaussichten:						
1. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	14	1	15	31	45	9
2. zeitweise im Ausland zu studieren	14	1	11	26	51	12
3. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	14	1	6	24	64	5
4. sich hochschulpolitisch zu engagieren	14	4	35	28	14	18
5. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	14	2	15	37	40	7
6. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	14	0	5	30	61	4
7. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen	14	0	4	14	53	29

16.A Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich?  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	eher nachteilig	wenig nützlich	nützlich	sehr nützlich	kann ich nicht beurteilen
Persönliche Entwicklung:						
1. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	11	0	17	36	33	13
2. zeitweise im Ausland zu studieren	11	1	13	24	40	21
3. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	12	1	4	31	60	5
4. sich hochschulpolitisch zu engagieren	11	7	39	24	7	23
5. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	11	7	19	42	28	4
6. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	11	2	19	48	28	4
7. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen	11	3	16	32	31	19

16.B Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	eher nachteilig	wenig nützlich	nützlich	sehr nützlich	kann ich nicht beurteilen
Berufsaussichten:						
1. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	11	0	14	35	39	12
2. zeitweise im Ausland zu studieren	11	1	10	32	47	11
3. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	12	0	3	23	70	4
4. sich hochschulpolitisch zu engagieren	11	4	36	26	17	17
5. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	11	1	16	41	35	6
6. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	12	1	7	38	49	5
7. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen	11	2	8	31	43	15

Universitäten ... 9

17. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 nie	1	2	3	4	5	6 sehr häufig	Mittel - wert
1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?	16	37	38	12	7	4	1	1	1.1
2. Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?	15	36	18	14	10	9	8	5	1.8
3. Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?	15	0	2	5	14	24	35	20	4.5
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?	18	13	18	15	20	15	13	6	2.7
5. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?	16	6	15	19	21	18	15	6	3.0
6. Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?	17	8	18	16	18	19	14	6	2.9
7. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?	15	1	4	10	18	23	29	15	4.1
8. Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?	15	2	7	12	18	28	24	11	3.8

18. Auf wie viele Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, trifft Folgendes zu? (Angaben in %; Basis abs. 1356)						
	keine Angabe	keine	wenige	manche	die meis- ten	alle
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.	17	1	9	22	57	12
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.	17	0	6	28	59	6
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.	17	3	24	40	28	6
4. Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.	17	1	18	45	31	4
5. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.	17	2	22	35	32	8
6. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.	17	4	31	39	23	4
7. Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.	17	3	19	33	33	12
8. Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.	17	12	37	32	15	4

17. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 nie	1	2	3	4	5	6 sehr häufig	Mittel - wert
1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?	13	27	37	15	10	7	3	2	1.4
2. Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?	13	52	18	8	6	10	4	2	1.2
3. Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?	13	0	3	5	9	24	42	17	4.6
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?	16	13	16	13	21	17	12	7	2.8
5. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?	14	7	17	17	19	19	14	7	3.1
6. Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?	16	6	14	14	18	21	15	11	3.3
7. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?	14	1	4	6	14	24	33	17	4.3
8. Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?	14	0	2	5	13	24	31	24	4.6

18. Auf wie viele Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, trifft Folgendes zu? (Angaben in %; Basis abs. 380)						
	keine Angabe	keine	wenige	manche	die meis- ten	alle
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.	14	0	9	22	56	14
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.	13	1	3	23	68	5
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.	14	1	14	36	40	9
4. Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.	14	0	15	43	36	5
5. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.	13	0	8	30	46	16
6. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.	14	2	21	39	31	6
7. Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.	13	2	12	26	41	19
8. Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.	16	13	36	34	15	2

## Universitäten ... 10

19.A Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)				
	keine Angabe	nein	ja, ab und zu	ja, häufiger
bisher genutzt:				
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen	17	61	32	7
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'Studium Generale')	18	54	40	6
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache? ...)	18	58	25	17
4. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenz-training)	17	60	30	10
5. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungs-training)	18	84	14	2

19.B Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)				
	keine Angabe	nein	ja, vielleicht	ja, auf jeden Fall
zukünftig nutzen:				
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen	18	41	40	19
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'Studium Generale')	18	31	46	23
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache? ...)	18	39	36	25
4. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenz-training)	18	31	47	23
5. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungs-training)	18	32	49	19

20.A Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft beschäftigt? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
studentische Hilfskraft: keine Angabe	16
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	32
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	39
c) ja	29

20.B Sind Sie oder waren Sie schon einmal als Tutor beschäftigt? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Tutor: keine Angabe	18
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	53
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	30
c) ja	16



19.A Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %; Basis abs. 380)				
	keine Angabe	nein	ja, ab und zu	ja, häufiger
bisher genutzt:				
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen	16	74	23	3
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'Studium Generale')	16	50	41	8
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache? ...)	16	64	22	15
4. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenz-training)	15	64	30	7
5. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining)	16	79	16	4

19.B Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %; Basis abs. 380)				
	keine Angabe	nein	ja, vielleicht	ja, auf jeden Fall
zukünftig nutzen:				
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen	18	53	37	10
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'Studium Generale')	17	33	48	19
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache? ...)	17	48	32	20
4. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenz-training)	16	31	51	18
5. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining)	17	36	47	17

20.A Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft beschäftigt? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
studentische Hilfskraft: keine Angabe	14
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	52
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	28
c) ja	20

20.B Sind Sie oder waren Sie schon einmal als Tutor beschäftigt? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Tutor: keine Angabe	17
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	61
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	29
c) ja	10

## Universitäten ... 11

21. Gibt es in Ihrem Studiengang forschungsnahe Studienangebote? (Angaben in %; Basis abs. 1356)					
	keine Angabe	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zu Forschungsmethoden	17	15	33	21	31
2. zu aktuellen Forschungsarbeiten (auch Kolloquien)	17	13	32	23	32
3. eigene Veranstaltungen zu Lehr-Lernforschung, Projektseminare	18	15	31	18	35

22. Gibt es in Ihrem Studiengang praxisorientierte Studienangebote? (Angaben in %; Basis abs. 1356)					
	keine Angabe	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zur Einübung berufspraktischer Tätigkeiten/Aufgaben	17	24	37	18	21
2. mit Vorträgen aus der Praxis	17	14	46	21	18
3. über Anforderungen und Erfordernisse in verschiedenen Berufsfeldern	18	28	34	10	29

23. Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.	18	25	19	12	12	13	10	9	2.4
2. Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.	18	1	4	11	20	24	22	18	4.0
3. Ich kann über längere Zeit kon- zentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.	18	2	6	11	15	26	26	16	4.0
4. Mir ist es sehr wichtig, eine gute Abschlussnote zu erreichen.	18	2	3	6	14	23	25	26	4.3
5. Mir fällt es leicht, fachbezo- gene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.	18	1	3	9	26	30	23	8	3.8
6. In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Din- ge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.	18	14	29	17	13	11	9	6	2.3
7. Wenn ich vor einer Prüfung ste- he, habe ich meistens Angst.	18	12	22	16	14	12	13	12	2.8
8. Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.	18	2	7	13	21	27	22	8	3.6
9. Mir kommt es darauf an, das Stu- dium möglichst rasch abzuschlie- ßen.	18	11	14	16	17	18	12	13	3.0

21. Gibt es in Ihrem Studiengang forschungsnahe Studienangebote? (Angaben in %; Basis abs. 380)					
	keine Angabe	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zu Forschungsmethoden	16	26	29	8	37
2. zu aktuellen Forschungsarbeiten (auch Kolloquien)	16	26	29	6	39
3. eigene Veranstaltungen zu Lehr-Lernforschung, Projektseminare	16	21	28	14	37

22. Gibt es in Ihrem Studiengang praxisorientierte Studienangebote? (Angaben in %; Basis abs. 380)					
	keine Angabe	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zur Einübung berufspraktischer Tätigkeiten/Aufgaben	15	16	32	32	20
2. mit Vorträgen aus der Praxis	16	8	45	33	15
3. über Anforderungen und Erfordernisse in verschiedenen Berufsfeldern	16	19	34	20	27

23. Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.	15	29	20	12	10	12	7	9	2.2
2. Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.	15	1	6	16	21	25	18	13	3.7
3. Ich kann über längere Zeit kon- zentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.	15	1	3	15	21	22	25	13	3.9
4. Mir ist es sehr wichtig, eine gute Abschlussnote zu erreichen.	15	2	3	7	15	22	26	25	4.3
5. Mir fällt es leicht, fachbezo- gene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.	16	1	4	13	24	28	26	5	3.7
6. In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Din- ge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.	15	11	33	16	10	10	11	9	2.4
7. Wenn ich vor einer Prüfung ste- he, habe ich meistens Angst.	16	15	19	13	16	12	15	10	2.8
8. Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.	15	1	5	13	24	23	24	9	3.8
9. Mir kommt es darauf an, das Stu- dium möglichst rasch abzuschlie- ßen.	16	8	8	14	19	19	17	16	3.5

## Universitäten ... 12

24. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihr Studium zu? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. übersichtliche und abgestimmte Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten	18	7	9	11	20	23	20	11	3.5
2. zeitlich gut erfüllbare Semestervorgaben	18	4	9	15	18	25	19	9	3.4
3. auf die Lehrinhalte gut abgestimmtes Prüfungssystem	20	4	7	16	24	26	18	6	3.4
4. zu viele Einzelprüfungen pro Semester	18	13	18	15	19	14	13	9	2.8
5. zu hoher Lernaufwand für Prüfungen	19	4	9	15	24	20	16	12	3.4

25. Wie häufig haben Sie in Ihrem Fachstudium...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)						
	keine Angabe	nie	selten	manch- mal	oft	sehr oft
1. über den empfohlenen Umfang hinaus Fachliteratur (z.B. Zeitschriften) gelesen	18	13	31	34	16	6
2. selbst Interessenschwerpunkte gesetzt und selbständig daran weitergearbeitet	18	15	30	34	16	5
3. eigene Gedanken zur Lösung eines Problems entwickelt	19	7	21	33	30	9
4. herauszufinden versucht, wie ein bestimmtes Forschungsergebnis erarbeitet wurde	19	30	29	24	13	4
5. selbst ein kleines Experiment/eine kleine Untersuchung zu einem bestimmten Thema durchgeführt	19	47	25	16	8	4

26. Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Festgelegtheit: keine Angabe	18
- überhaupt nicht	1
- kaum	8
- teilweise	21
- überwiegend	45
- völlig	25

24. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihr Studium zu? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. übersichtliche und abgestimmte Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten	17	6	7	11	19	21	22	13	3.7
2. zeitlich gut erfüllbare Semestervorgaben	16	3	8	8	18	17	28	18	4.0
3. auf die Lehrinhalte gut abgestimmtes Prüfungssystem	17	4	6	11	20	28	20	11	3.7
4. zu viele Einzelprüfungen pro Semester	17	16	17	15	17	18	12	5	2.5
5. zu hoher Lernaufwand für Prüfungen	17	7	10	18	27	16	14	9	3.1

25. Wie häufig haben Sie in Ihrem Fachstudium...? (Angaben in %; Basis abs. 380)						
	keine Angabe	nie	selten	manch- mal	oft	sehr oft
1. über den empfohlenen Umfang hinaus Fachliteratur (z.B. Zeitschriften) gelesen	17	10	30	32	21	7
2. selbst Interessenschwerpunkte gesetzt und selbständig daran weitergearbeitet	17	11	27	36	18	8
3. eigene Gedanken zur Lösung eines Problems entwickelt	17	5	17	39	31	9
4. herauszufinden versucht, wie ein bestimmtes Forschungsergebnis erarbeitet wurde	17	36	29	23	10	3
5. selbst ein kleines Experiment/eine kleine Untersuchung zu einem bestimmten Thema durchgeführt	17	44	28	16	8	4

26. Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Festgelegtheit: keine Angabe	17
- überhaupt nicht	0
- kaum	3
- teilweise	19
- überwiegend	55
- völlig	23

## Universitäten ... 13

27. In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Ausrichtung: keine Angabe	18
- überhaupt nicht	1
- kaum	5
- teilweise	17
- überwiegend	53
- völlig	24

28. Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
ca. ... Wochenstunden keine Angabe	40
keine Stunde	6
1 - 9 Stunden	8
10 - 19 Stunden	31
20 - 24 Stunden	31
25 - 29 Stunden	10
30 - 39 Stunden	15
40 oder mehr Stunden	0
Mittelwert	18.2

29. Inwieweit besuchen Sie Lehrveranstaltungen in diesem Semester wie in der Studienordnung vorgesehen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Ich besuche Lehrveranstaltungen ... keine Angabe	23
- viel weniger	9
- etwas weniger	21
- etwa wie vorgesehen	46
- etwas mehr	18
- viel mehr	6

30. Versuchen Sie bitte, Ihre bisherigen Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen. (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
geschätzter Notendurchschnitt: keine Angabe	26
1,0 - 1,4	11
1,5 - 1,9	21
2,0 - 2,4	35
2,5 - 2,9	17
3,0 - 3,4	13
3,5 - 3,9	2
4,0 - 6,0	1
Mittelwert	2,2

27. In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Ausrichtung:	
keine Angabe	18
- überhaupt nicht	1
- kaum	4
- teilweise	16
- überwiegend	51
- völlig	27

28. Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
ca. ... Wochenstunden	
keine Angabe	37
keine Stunde	5
1 - 9 Stunden	9
10 - 19 Stunden	26
20 - 24 Stunden	28
25 - 29 Stunden	16
30 - 39 Stunden	16
40 oder mehr Stunden	0
Mittelwert	19.5

29. Inwieweit besuchen Sie Lehrveranstaltungen in diesem Semester wie in der Studienordnung vorgesehen? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...	
keine Angabe	21
- viel weniger	5
- etwas weniger	16
- etwa wie vorgesehen	62
- etwas mehr	12
- viel mehr	5

30. Versuchen Sie bitte, Ihre bisherigen Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen. (Angaben in %; Basis abs. 380)	
geschätzter Notendurchschnitt:	
keine Angabe	21
1,0 - 1,4	12
1,5 - 1,9	28
2,0 - 2,4	26
2,5 - 2,9	22
3,0 - 3,4	11
3,5 - 3,9	1
4,0 - 6,0	1
Mittelwert	2.2

## Universitäten ... 14

31. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 völlig unzu- frie- den	1	2	3	4	5	6 völlig zu- frie- den	Mittel- wert
Zufriedenheit mit Noten	24	3	7	16	16	21	24	13	3.7

32. Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Praktikum vorgeschrieben: keine Angabe	19
- nein	30
- ja	70

33. Geben Sie bitte an, wie viele Leistungspunkte (ECTS-Punkte) Sie bisher in Ihrem Studium erworben haben. (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
ECTS-Punkte: keine Angabe	64
0 Punkte	4
1 - 60 Punkte	24
61 - 120 Punkte	35
121 - 180 Punkte	25
181 - 240 -Punkte	6
> 240 Punkte	6
Mittelwert	111.0

34. Wie viele Semester sind in Ihrem Studiengang als Regelstudienzeit vorgesehen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Regelstudienzeit: keine Angabe	21
1- 5 Semester	19
6 Semester	40
7- 8 Semester	9
9-10 Semester	19
>10 Semester	13
Mittelwert	7.3



31. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 völlig unzu- frie- den	1	2	3	4	5	6 völlig zu- frie- den	Mittel- wert
Zufriedenheit mit Noten	21	2	5	11	15	22	26	19	4.1

32. Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Praktikum vorgeschrieben: keine Angabe	18
- nein	22
- ja	78

33. Geben Sie bitte an, wie viele Leistungspunkte (ECTS-Punkte) Sie bisher in Ihrem Studium erworben haben. (Angaben in %; Basis abs. 380)	
ECTS-Punkte: keine Angabe	50
0 Punkte	2
1 - 60 Punkte	31
61 - 120 Punkte	30
121 - 180 Punkte	21
181 - 240 -Punkte	14
> 240 Punkte	2
Mittelwert	112.4

34. Wie viele Semester sind in Ihrem Studiengang als Regelstudienzeit vorgesehen? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Regelstudienzeit: keine Angabe	16
1- 5 Semester	19
6 Semester	31
7- 8 Semester	48
9-10 Semester	2
>10 Semester	0
Mittelwert	6.3

## Universitäten ... 15

35. Wenn Sie sich in einem Masterstudium befinden ... (Angaben in %; Basis abs. 309)	
1. Welchen Abschluss hatten Sie davor erreicht?	
keine Angabe	23
- Bachelor	95
- Diplom	3
- Staatsexamen	0
- Magister	0
- anderer Abschluss	2
2. Wieviel Zeit lag zwischen dem ersten Abschluss und der Aufnahme des Masterstudiums?	
keine Angabe	27
0 Monate	61
1- 3 Monate	21
4- 6 Monate	6
7-12 Monate	4
>12 Monate	8
Mittelwert	4.7
3. Besteht ein fachlicher Zusammenhang zwischen Ihrem Erststudium und dem Masterstudium?	
keine Angabe	25
- nein	1
- teilweise	10
- ja	89

36. Wenn Sie sich nicht in einem Masterstudium befinden, wollen Sie nach dem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom, Staatsexamen, Magister o.a.) ein Masterstudium anschließen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Masterstudium anschließen:	
keine Angabe	38
- nein	34
- ja, gleich im Anschluss	37
- ja, erst später	11
- weiß nicht	18

35. Wenn Sie sich in einem Masterstudium befinden ... (Angaben in %; Basis abs. 88)	
1. Welchen Abschluss hatten Sie davor erreicht? keine Angabe	23
- Bachelor	87
- Diplom	10
- Staatsexamen	1
- Magister	0
- anderer Abschluss	1
2. Wieviel Zeit lag zwischen dem ersten Abschluss und der Aufnahme des Masterstudiums? keine Angabe	27
0 Monate	36
1- 3 Monate	28
4- 6 Monate	11
7-12 Monate	9
>12 Monate	16
Mittelwert	10.4
3. Besteht ein fachlicher Zusammenhang zwischen Ihrem Erststudium und dem Masterstudium? keine Angabe	25
- nein	8
- teilweise	23
- ja	70

36. Wenn Sie sich nicht in einem Masterstudium befinden, wollen Sie nach dem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom, Staatsexamen, Magister o.a.) ein Masterstudium anschließen? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Masterstudium anschließen: keine Angabe	34
- nein	22
- ja, gleich im Anschluss	29
- ja, erst später	13
- weiß nicht	36

**Universitäten ... 16**

37. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf?  
(Angaben in %; Basis abs. 1356)

	keine Angabe	keine Stunde	1- 5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	mehr als 30 Stunden	Mittelwert
1. offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	28	6	8	19	21	26	10	7	4	15.3
2. studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	27	54	35	9	0	1	0	0	0	2.0
3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	27	2	27	29	11	14	5	7	6	13.6
4. andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	27	80	19	1	0	0	0	0	0	0.6
5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	27	40	58	1	0	0	0	0	0	1.2
6. Kinderbetreuung (pro Woche insgesamt)	27	97	0	0	0	0	0	0	1	1.0
7. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	27	78	8	11	2	1	0	0	0	1.8
8. Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	27	63	9	12	6	6	1	1	2	4.6

38. Wie finanzieren Sie zurzeit Ihre Ausbildung?  
(Angaben in %; Basis abs. 1356)

	keine Angabe	nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich
1. durch Unterstützung der Eltern	22	18	33	49
2. durch Einkommen des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin	22	93	5	2
3. durch BAföG	22	81	9	10
4. durch Studienkredit/Bildungskredit	22	96	2	2
5. durch Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)	22	92	5	2
6. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit	22	40	39	20
7. durch eigene Arbeit während der Semesterferien	22	38	45	17

39. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen?  
(Angaben in %; Basis abs. 1356)

Studienabschluss im ... keine Angabe	35
6. Fachsemester	25
7. - 8. Fachsemester	27
9. - 10. Fachsemester	18
11. - 12. Fachsemester	15
13. - 14. Fachsemester	11
mehr als 14. Fachsemester	5
Mittelwert	8.6

37. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf?  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	keine Stunde	1- 5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	mehr als 30 Stunden	Mittelwert
1. offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	24	6	7	11	18	24	14	14	7	18.0
2. studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	23	49	41	8	1	0	0	1	0	2.2
3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	24	4	39	25	11	8	4	4	4	10.8
4. andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	23	86	13	1	0	0	0	0	0	0.4
5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	23	43	55	2	0	0	0	0	0	1.1
6. Kinderbetreuung (pro Woche insgesamt)	23	94	0	1	0	2	1	0	2	1.8
7. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	23	88	4	7	1	0	0	0	0	1.1
8. Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	23	55	9	11	8	8	1	1	8	7.7

38. Wie finanzieren Sie zurzeit Ihre Ausbildung?  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich
1. durch Unterstützung der Eltern	19	34	32	34
2. durch Einkommen des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin	19	93	3	4
3. durch BAföG	19	74	10	16
4. durch Studienkredit/Bildungskredit	19	94	4	2
5. durch Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)	19	94	4	2
6. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit	19	39	33	28
7. durch eigene Arbeit während der Semesterferien	19	37	43	20

39. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen?  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

Studienabschluss im ...	
keine Angabe	34
6. Fachsemester	20
7. - 8. Fachsemester	59
9. - 10. Fachsemester	14
11. - 12. Fachsemester	6
13. - 14. Fachsemester	0
mehr als 14. Fachsemester	1
Mittelwert	7.2

## Universitäten ... 17

40. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Studienplanung im Verzug:	
keine Angabe	22
- nein	56
- ca. ein Semester	24
- ca. 2-3 Semester	15
- 4 und mehr Semester	5

41. Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)			
	keine Angabe	nein	ja
1. Ihr Hauptfach gewechselt	22	85	15
2. die Hochschule gewechselt	24	86	14
3. die Hochschulart gewechselt (von Uni an FH oder umgekehrt)	24	96	4

42. Und haben Sie bisher schon ...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)			
	keine Angabe	nein	ja
1. ein Praktikum im Inland während des Studiums absolviert	23	53	47
2. das Studium unterbrochen	24	92	8
3. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet	24	83	17

43. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)						
	keine Angabe	nein	vielleicht	wahrscheinlich	sicher	weiß ich noch nicht
1. die Hochschule zu wechseln	23	80	13	3	2	2
2. ein Praktikum im Inland zu absolvieren	23	34	16	10	38	2
3. zu promovieren	23	38	25	13	14	10
4. eine Unterbrechung des Studiums	23	81	12	2	2	3
5. die Hochschulart zu wechseln (von Uni an FH oder umgekehrt)	23	95	3	0	0	2

40. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Studienplanung im Verzug: keine Angabe - nein - ca. ein Semester - ca. 2-3 Semester - 4 und mehr Semester	19 62 22 11 5

41. Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 380)			
	keine Angabe	nein	ja
1. Ihr Hauptfach gewechselt	19	91	9
2. die Hochschule gewechselt	19	89	11
3. die Hochschulart gewechselt (von Uni an FH oder umgekehrt)	20	93	7

42. Und haben Sie bisher schon ...? (Angaben in %; Basis abs. 380)			
	keine Angabe	nein	ja
1. ein Praktikum im Inland während des Studiums absolviert	20	53	47
2. das Studium unterbrochen	20	94	6
3. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet	21	89	11

43. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 380)						
	keine Angabe	nein	viel- leicht	wahr- schein- lich	sicher	weiß ich noch nicht
1. die Hochschule zu wechseln	19	91	5	1	3	1
2. ein Praktikum im Inland zu absolvieren	19	49	8	11	30	2
3. zu promovieren	20	65	20	3	2	9
4. eine Unterbrechung des Studiums	19	92	4	2	1	1
5. die Hochschulart zu wechseln (von Uni an FH oder umgekehrt)	19	88	6	2	2	2

## Universitäten ... 18

44. Haben Sie während Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)			
	keine Angabe	nein	ja
1. ein Praktikum absolviert	23	91	9
2. einen Sprachkurs absolviert	24	94	6
3. einige Zeit studiert	24	87	13

45. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums gegebenenfalls ...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)						
	keine Angabe	nein	viel- leicht	wahr- schein- lich	sicher	weiß ich noch nicht
1. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren	23	50	26	12	9	3
2. einen Sprachaufenthalt im Ausland zu absolvieren	23	60	23	9	5	2
3. einige Zeit im Ausland zu studieren	23	56	20	12	9	3

46. Denken Sie zurzeit ernsthaft daran, ...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6 sehr ernst- haft	Mittel- wert
1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln	22	82	7	3	3	2	2	2	0.4
2. das Studium ganz aufzugeben	22	79	9	4	3	2	1	1	0.4

47. Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %; Basis abs. 1356)					
	keine Angabe	nie	selten	manchmal	häufig
Zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:					
1. Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule	23	1	20	31	48
2. Eltern und Geschwister	23	1	10	25	65
3. andere Studierende	23	1	10	25	65
4. wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte Ihres Faches	23	16	43	27	14
5. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	23	25	46	20	9
6. ausländische Studierende	23	38	36	18	7



44. Haben Sie während Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 380)			
	keine Angabe	nein	ja
1. ein Praktikum absolviert	19	94	6
2. einen Sprachkurs absolviert	20	95	5
3. einige Zeit studiert	20	94	6

45. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums gegebenenfalls ...? (Angaben in %; Basis abs. 380)						
	keine Angabe	nein	viel- leicht	wahr- schein- lich	sicher	weiß ich noch nicht
1. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren	19	61	23	8	6	3
2. einen Sprachaufenthalt im Ausland zu absolvieren	19	67	22	6	2	3
3. einige Zeit im Ausland zu studieren	19	65	19	7	6	3

46. Denken Sie zurzeit ernsthaft daran, ...? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6 sehr ernst- haft	Mittel- wert
1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln	19	90	4	1	2	1	1	1	0.3
2. das Studium ganz aufzugeben	18	85	6	2	3	2	0	1	0.4

47. Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %; Basis abs. 380)					
	keine Angabe	nie	selten	manchmal	häufig
Zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:					
1. Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule	19	2	17	32	50
2. Eltern und Geschwister	19	1	14	24	62
3. andere Studierende	20	0	15	32	53
4. wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte Ihres Faches	19	19	49	24	8
5. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	19	15	44	31	10
6. ausländische Studierende	20	53	31	13	3

## Universitäten ... 19

48. Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... ? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	-3 sehr unzu- frie- den	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr zu- frie- den	Mittel - wert
1. anderen Studierenden	23	2	4	8	12	16	32	25	1.3
2. wissenschaftlichen Mitarbeitern/innen, Lehrbeauf- tragten Ihres Faches	23	2	4	9	33	20	21	11	0.7
3. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	23	4	7	11	33	19	18	9	0.5

49. Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussa- gen auf Ihre eigene Situation zu? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.	24	4	7	16	18	20	20	15	3.6
2. Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.	24	3	8	14	16	19	21	19	3.8
3. Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffal- len.	23	22	16	11	9	10	13	19	2.8

50. In welchen Bereichen ist Ihnen eine Betreuung/Beratung wichtig? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 nicht wich- tig	1	2	3	4	5	6 sehr wich- tig	Mittel - wert
1. allgemeine Studienplanung und Studienaufbau	25	7	7	9	16	22	21	18	3.8
2. Wahl der fachlichen Schwerpunkte im Studium	25	8	5	11	19	23	22	13	3.6
3. Prüfungsvorbereitungen, Prü- fungsarbeiten	25	3	4	8	15	25	26	20	4.1
4. fachwissenschaftliche Fragen/in- haltliche Probleme des Faches	25	2	3	6	14	27	27	22	4.3
5. Abfassen von wissenschaftlichen Texten (Referate, Hausarbeiten)	25	2	5	8	16	26	25	19	4.1
6. persönliche Lern- und Arbeits- schwierigkeiten	25	7	9	12	20	20	20	12	3.5

48. Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... ? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	-3 sehr unzu- frie- den	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr zu- frie- den	Mittel - wert
1. anderen Studierenden	19	2	4	6	9	16	34	29	1.5
2. wissenschaftlichen Mitarbeitern/innen, Lehrbeauf- tragten Ihres Faches	20	1	2	5	35	23	23	10	0.9
3. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	19	2	3	4	26	21	29	15	1.1

49. Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussa- gen auf Ihre eigene Situation zu? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.	19	1	4	10	18	19	25	23	4.2
2. Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzigste, was an der Hochschule gefragt ist.	19	7	15	20	19	19	15	6	2.9
3. Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffal- len.	19	29	16	17	10	9	9	8	2.1

50. In welchen Bereichen ist Ihnen eine Betreuung/Beratung wichtig? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 nicht wich- tig	1	2	3	4	5	6 sehr wich- tig	Mittel - wert
1. allgemeine Studienplanung und Studienaufbau	21	4	7	9	17	23	22	17	3.8
2. Wahl der fachlichen Schwerpunkte im Studium	22	5	4	7	19	22	26	15	3.9
3. Prüfungsvorbereitungen, Prü- fungsarbeiten	21	1	0	3	10	24	35	25	4.6
4. fachwissenschaftliche Fragen/in- haltliche Probleme des Faches	22	1	2	3	15	26	33	20	4.4
5. Abfassen von wissenschaftlichen Texten (Referate, Hausarbeiten)	22	3	3	9	20	23	27	14	3.9
6. persönliche Lern- und Arbeits- schwierigkeiten	21	6	7	12	23	22	17	13	3.5

## Universitäten ... 20

51. Gibt es in Ihrem Fach folgende Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %; Basis abs. 1356)					
	keine Angabe	gibt es nicht	gibt es, aber nie genutzt	ein-, zweimal genutzt	häufiger genutzt
1. regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten	25	7	41	37	16
2. informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten	27	11	54	28	7
3. Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)	26	6	19	56	19
4. Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss	29	32	35	21	11
5. Beratung durch Lehrende per E-Mail/über das Internet	26	13	26	36	25

52. Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)				
	keine Angabe	nie	ein-, zweimal	häufiger
1. Zentrale Studienberatung	25	62	35	3
2. studentische Studienberatung (auch Fachschaft)	25	60	32	8
3. Akademisches Auslandsamt/International Office	25	83	14	4

53. Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch ...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	-3 sehr schlecht	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr gut	Mittelwert
1. Zentrale Studienberatung	51	3	4	6	42	20	17	9	0.6
2. studentische Studienberatung (auch Fachschaft)	52	2	2	3	37	18	26	13	1.0
3. Akademisches Auslandsamt/International Office	59	2	3	3	63	11	12	8	0.5

54. Wenn Sie nochmal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Entscheidung: keine Angabe	25
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	74
b) ein anderes Fach studieren	18
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	8

51. Gibt es in Ihrem Fach folgende Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	gibt es nicht	gibt es, aber nie genutzt	ein-, zweimal genutzt	häufiger genutzt
1. regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten	23	5	38	45	12
2. informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten	24	8	56	31	4
3. Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)	22	8	31	46	14
4. Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss	25	25	31	27	17
5. Beratung durch Lehrende per E-Mail/über das Internet	24	9	20	40	31

52. Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	nie	ein-, zweimal	häufiger
1. Zentrale Studienberatung	22	76	23	1
2. studentische Studienberatung (auch Fachschaft)	22	77	19	3
3. Akademisches Auslandsamt/International Office	22	84	13	3

53. Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch ...? (Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	-3 sehr schlecht	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr gut	Mittelwert
1. Zentrale Studienberatung	52	3	3	4	54	16	12	8	0.5
2. studentische Studienberatung (auch Fachschaft)	52	1	2	3	56	15	15	8	0.6
3. Akademisches Auslandsamt/International Office	52	1	1	4	66	14	9	5	0.4

54. Wenn Sie nochmal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %; Basis abs. 380)

Entscheidung: keine Angabe	21
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	80
b) ein anderes Fach studieren	16
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	4

## Universitäten ... 21

55. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Fühle mich als ... keine Angabe	24
- Vollzeitstudent/in	79
- Teilzeitstudent/in	18
- Pro-forma-Student/in	3

56. Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	-3 sehr schlecht	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr gut	Mittelwert
Wie bewerten Sie ...?									
1. den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges	27	3	7	13	14	27	30	7	0.7
2. die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes	27	1	3	8	10	28	41	10	1.2
3. die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen	27	2	5	12	18	35	25	4	0.7
4. Betreuung und Beratung durch Lehrende	27	3	7	14	24	26	21	6	0.5
5. die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach	27	4	9	13	16	19	27	11	0.7
6. den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach	29	2	6	10	28	26	17	10	0.6
7. das bisher erreichte Wissen und Können (Studienenertrag insgesamt)	27	1	3	7	11	32	36	10	1.2

55. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Fühle mich als ... keine Angabe	20
- Vollzeitstudent/in	71
- Teilzeitstudent/in	24
- Pro-forma-Student/in	5

56. Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	-3 sehr schlecht	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr gut	Mittelwert
Wie bewerten Sie ...?									
1. den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges	23	2	4	12	11	26	34	12	1.1
2. die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes	23	0	2	7	11	28	39	13	1.4
3. die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen	23	1	4	7	9	33	37	9	1.2
4. Betreuung und Beratung durch Lehrende	24	1	2	8	21	23	36	9	1.2
5. die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach	23	2	5	10	15	27	25	17	1.0
6. den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach	26	1	6	7	33	24	24	6	0.7
7. das bisher erreichte Wissen und Können (Studienenertrag insgesamt)	23	1	4	5	12	31	38	9	1.2

## Universitäten ... 22

57. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.  
(Angaben in %; Basis abs. 1356)

	keine Angabe	0 gar nicht geför- dert	1	2	3	4	5	6 sehr stark geför- dert	Mittel- wert
1. Fähigkeit zum selbständigen Weiterlernen	28	6	6	9	19	24	22	14	3.7
2. fachliche Kenntnisse	29	0	1	4	11	29	39	16	4.5
3. praktische Fähigkeiten	29	8	15	21	20	19	11	6	2.8
4. fachübergreifendes Wissen/Interdisziplinarität	29	5	12	19	23	24	13	5	3.1
5. Teamfähigkeit/Zusammenarbeit mit anderen	29	6	11	13	20	24	18	8	3.3
6. Planungs-, Organisationsfähigkeit	29	5	9	11	19	23	23	10	3.6
7. Allgemeinbildung, breites Wissen	29	7	13	17	23	20	15	5	3.0
8. Autonomie und Selbständigkeit	29	1	6	7	13	25	28	20	4.2
9. Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen	29	2	5	9	18	25	26	16	4.0
10. Kritikfähigkeit, kritisches Denken	29	6	10	13	17	21	21	11	3.5
11. persönliche Entwicklung ganz allgemein	29	7	8	9	17	21	23	15	3.7
12. soziales Verantwortungsbe- wußtsein	29	12	14	13	18	20	17	7	3.0
13. Kenntnisse in wissenschaftli- chen Methoden	28	3	8	12	18	25	21	13	3.7
14. Berufsvorbereitung	29	13	21	21	21	16	5	2	2.3

58. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, den Studienerfolg zu erhöhen?  
(Angaben in %; Basis abs. 1356)

	keine Angabe	0 ganz unge- eignet	1	2	3	4	5	6 sehr geeig- net	Mittel- wert
1. bei nicht bestandenem Prüfungen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester	29	2	4	6	10	17	20	41	4.6
2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches	29	15	15	15	17	18	10	10	2.8
3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen	29	2	5	9	21	23	22	18	4.0
4. Verringerung der Erwerbstätigkeit neben dem Studium	31	6	8	9	23	18	20	16	3.6
5. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)	30	4	8	10	23	21	17	15	3.6
6. früzeitige Leistungsüberprüfungen nach erstem Studienjahr	30	8	13	14	23	20	12	11	3.1



57. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	0 gar nicht geför- dert	1	2	3	4	5	6 sehr stark geför- dert	Mittel- wert
1. Fähigkeit zum selbständigen Weiterlernen	24	7	4	12	22	26	20	9	3.5
2. fachliche Kenntnisse	24	1	2	4	16	31	33	14	4.3
3. praktische Fähigkeiten	25	3	6	18	17	28	19	9	3.6
4. fachübergreifendes Wissen/Interdisziplinarität	25	1	7	13	21	31	17	10	3.7
5. Teamfähigkeit/Zusammenarbeit mit anderen	24	1	7	8	14	21	31	18	4.2
6. Planungs-, Organisationsfähigkeit	25	4	5	8	22	22	25	14	3.9
7. Allgemeinbildung, breites Wissen	24	5	9	18	29	22	15	3	3.1
8. Autonomie und Selbständigkeit	24	3	5	6	17	26	28	16	4.1
9. Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen	24	2	5	9	20	27	24	14	3.9
10. Kritikfähigkeit, kritisches Denken	24	2	8	9	22	24	22	13	3.8
11. persönliche Entwicklung ganz allgemein	25	5	5	8	19	24	25	14	3.8
12. soziales Verantwortungsbe- wußtsein	24	4	11	13	20	23	18	10	3.4
13. Kenntnisse in wissenschaftli- chen Methoden	24	3	9	14	22	27	18	8	3.5
14. Berufsvorbereitung	25	6	10	18	21	27	10	8	3.2

58. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, den Studienerfolg zu erhöhen?  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	0 ganz unge- eignet	1	2	3	4	5	6 sehr geeig- net	Mittel- wert
1. bei nicht bestandenem Prüfungen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester	24	5	6	5	14	14	18	38	4.3
2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches	24	12	20	14	20	17	9	8	2.7
3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen	24	2	5	11	19	27	20	15	3.9
4. Verringerung der Erwerbstätigkeit neben dem Studium	27	6	7	13	24	19	17	14	3.5
5. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)	25	6	8	13	24	22	15	12	3.4
6. früzeitige Leistungsüberprüfungen nach erstem Studienjahr	26	5	12	19	25	20	12	7	3.1

## Universitäten ... 23

59. Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %; Basis abs. 1356)					
	keine Angabe	keine	wenig	einige	große
Das bereitet mir ... Schwierigkeiten					
1. Kontakte zu Kommilitonen zu finden	29	36	40	19	5
2. der Umgang mit Lehrenden	29	31	48	18	3
3. die Leistungsanforderungen im Studium	29	11	41	37	11
4. Prüfungen effizient vorzubereiten	29	11	40	37	12
5. schriftliche Ausarbeitungen abzufassen (z.B. Hausarbeiten)	31	17	44	28	11
6. Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen	30	23	39	28	10
7. in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen	29	19	44	29	8
8. Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im Voraus	29	22	36	26	15
9. die Reglementierungen in meinem Studienfach	31	25	44	25	7

60. Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ...? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 überhaupt nicht belastet	1	2	3	4	5	6 stark belastet	Mittelwert
1. die Leistungsanforderungen im Fachstudium	29	5	9	11	17	25	21	14	3.7
2. Orientierungsprobleme im Studium	29	17	19	17	19	17	7	4	2.4
3. die Anonymität an der Hochschule	29	34	22	16	11	9	5	4	1.7
4. bevorstehende Prüfungen	29	5	9	12	16	23	23	12	3.6
5. Ihre jetzige finanzielle Lage	29	25	17	10	12	14	11	10	2.5
6. persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)	29	23	20	12	12	14	9	9	2.4
7. das Fehlen einer festen Partnerbeziehung	32	52	10	5	9	10	8	4	1.6
8. unsichere Berufsaussichten	29	33	19	13	11	11	9	5	2.0
9. den zeitlichen Druck durch viele Prüfungstermine/Leistungsnachweise	29	8	11	11	14	20	20	17	3.5
10. die große Zahl der Studierenden	30	43	21	12	9	8	4	2	1.4
11. Erwerbsarbeit neben dem Studium	31	35	14	12	12	13	8	6	2.0

59. Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %; Basis abs. 380)					
	keine Angabe	keine	wenig	einige	große
Das bereitet mir ... Schwierigkeiten					
1. Kontakte zu Kommilitonen zu finden	24	48	35	15	3
2. der Umgang mit Lehrenden	24	42	42	15	1
3. die Leistungsanforderungen im Studium	24	16	48	30	6
4. Prüfungen effizient vorzubereiten	23	12	41	35	11
5. schriftliche Ausarbeitungen abzufassen (z.B. Hausarbeiten)	25	16	41	33	9
6. Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen	24	30	39	26	6
7. in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen	24	22	45	28	5
8. Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im Voraus	25	21	38	31	11
9. die Reglementierungen in meinem Studienfach	27	27	53	16	4

60. Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ...? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 überhaupt nicht belastet	1	2	3	4	5	6 stark belastet	Mittelwert
1. die Leistungsanforderungen im Fachstudium	24	5	10	13	20	30	15	6	3.4
2. Orientierungsprobleme im Studium	24	20	20	21	15	13	7	2	2.1
3. die Anonymität an der Hochschule	24	44	25	14	10	4	2	2	1.2
4. bevorstehende Prüfungen	24	6	10	11	18	20	23	11	3.5
5. Ihre jetzige finanzielle Lage	24	21	13	13	12	17	13	10	2.7
6. persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)	23	27	23	11	11	14	8	6	2.1
7. das Fehlen einer festen Partnerbeziehung	25	56	9	4	11	7	9	5	1.5
8. unsichere Berufsaussichten	24	34	20	12	13	10	8	3	1.8
9. den zeitlichen Druck durch viele Prüfungstermine/Leistungsnachweise	24	9	11	14	16	23	18	9	3.2
10. die große Zahl der Studierenden	23	53	22	9	7	5	2	1	1.0
11. Erwerbsarbeit neben dem Studium	24	28	16	13	15	12	10	7	2.3

## Universitäten ... 24

61. Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 über- haupt nicht dring- lich	1	2	3	4	5	6 sehr dring- lich	Mittel- wert
1. Verringerung der Prüfungsanforderungen	30	19	16	14	18	15	10	7	2.6
2. Konzentration der Studieninhalte	31	17	14	15	20	18	10	6	2.6
3. stärkerer Praxisbezug des Studienganges	31	11	8	9	13	21	19	20	3.6
4. stärkerer Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen	31	17	17	18	21	15	8	5	2.4
5. häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis	30	14	12	11	14	19	17	13	3.2
6. intensivere Betreuung durch Lehrende	31	11	11	13	20	20	15	10	3.1
7. bessere Unterstützung bei der Studienfinanzierung	31	21	13	9	16	14	12	15	2.8
8. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches	31	25	15	10	15	12	12	12	2.6
9. Einrichtung von Brückenkursen zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken	30	30	16	12	13	12	8	9	2.2
10. Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern	36	49	9	6	16	7	6	7	1.7

62. Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 gar nicht gern	1	2	3	4	5	6 sehr gern	Mittel- wert
Student sein	27	1	2	4	6	17	32	37	4.8

61. Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 über- haupt nicht dring- lich	1	2	3	4	5	6 sehr dring- lich	Mittel- wert
1. Verringerung der Prüfungsanforderungen	25	21	16	16	23	14	5	6	2.3
2. Konzentration der Studieninhalte	25	18	14	16	20	19	7	5	2.5
3. stärkerer Praxisbezug des Studienganges	24	13	11	13	20	25	11	8	3.0
4. stärkerer Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen	26	13	18	19	20	19	8	3	2.5
5. häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis	25	23	18	13	15	13	14	6	2.4
6. intensivere Betreuung durch Lehrende	25	14	14	15	23	17	13	3	2.7
7. bessere Unterstützung bei der Studienfinanzierung	25	23	12	11	14	13	13	14	2.8
8. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches	26	24	14	11	18	12	9	12	2.6
9. Einrichtung von Brückenkursen zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken	25	27	12	13	20	13	9	7	2.3
10. Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern	31	51	6	8	17	6	7	5	1.6

62. Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 gar nicht gern	1	2	3	4	5	6 sehr gern	Mittel- wert
Student sein	23	1	2	1	5	19	38	35	4.9

## Universitäten ... 25

63. Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %; Basis abs. 1356)							
	keine Angabe	nicht interessiert	interessiert, aber keine Teilnahme	gelegentliche Teilnahme	nehme häufig teil	habe Amt/Funktion inne	gibt es nicht
1. Fachschaften	30	46	37	11	2	4	0
2. studentische Selbstverwaltung/Vertretung (AStA u.Ä.)	31	65	29	4	0	1	1
3. offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)	31	76	21	1	0	0	2
4. politische Studentenvereinigungen/Hochschulgruppen	30	67	25	4	2	2	1
5. Studentenverbindungen	31	80	12	3	1	1	3
6. Studentensport, Sportgruppen	30	26	28	21	23	1	1
7. kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)	30	41	32	16	8	2	1

64. Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %; Basis abs. 1356)				
	keine Angabe	akzeptiere ich grundsätzlich	akzeptiere ich nur in Ausnahmefällen	lehne ich grundsätzlich ab
1. Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden	31	93	6	1
2. Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen	32	82	15	3
3. Flugblätter und Wandzeitungen	32	65	27	9
4. Beiträge/Aufrufe in Blogs, Plattformen, sozialen Medien	32	65	27	8
5. Boykott von Lehrveranstaltungen	32	16	44	39
6. Einflussnahme über Gremien	33	69	24	7
7. Institutsbesetzung	34	26	36	38
8. Demonstrationen und Kundgebungen	32	55	36	10

63. Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	nicht interessiert	interessiert, aber keine Teilnahme	gelegentliche Teilnahme	nehme häufig teil	habe Amt/Funktion inne	gibt es nicht
1. Fachschaften	25	53	37	6	2	1	1
2. studentische Selbstverwaltung/Vertretung (AStA u.Ä.)	26	61	30	4	1	2	2
3. offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)	27	71	24	1	1	1	2
4. politische Studentenvereinigungen/Hochschulgruppen	25	70	23	2	0	2	3
5. Studentenverbindungen	26	69	20	2	1	1	8
6. Studentensport, Sportgruppen	25	37	30	16	13	1	3
7. kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)	25	45	32	12	2	2	7

64. Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	akzeptiere ich grundsätzlich	akzeptiere ich nur in Ausnahmefällen	lehne ich grundsätzlich ab
1. Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden	25	90	8	2
2. Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen	26	71	23	6
3. Flugblätter und Wandzeitungen	27	60	28	12
4. Beiträge/Aufrufe in Blogs, Plattformen, sozialen Medien	27	63	24	13
5. Boykott von Lehrveranstaltungen	27	15	41	43
6. Einflussnahme über Gremien	27	65	28	7
7. Institutsbesetzung	29	29	35	35
8. Demonstrationen und Kundgebungen	27	42	44	14

**Universitäten ... 26**

65. Wie gut oder schlecht sind folgende Elemente in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %; Basis abs. 1356)										
	keine Angabe	0 sehr schle- cht	1	2	3	4	5	6 sehr gut	kann ich nicht beur- teilen	Mittel- wert
1. Modularisierung der Studiengänge	31	3	3	5	13	19	18	14	25	4.0
2. internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen	32	6	8	8	11	14	13	6	34	3.3
3. allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre	31	3	6	8	16	27	21	10	11	3.8
4. Kreditpunktsystem	31	3	4	7	14	18	15	9	31	3.8
5. Auslandsaufenthalt als fester Bestandteil des Studienganges	31	32	14	9	6	4	3	4	28	1.5
6. Akkreditierung Ihres Studienganges	33	2	3	3	10	8	10	11	53	4.0
7. Finanzierungshilfen, -angebote für das Auslandsstudium	32	6	8	8	10	9	6	2	51	2.8
8. Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen	32	5	6	6	6	7	7	4	57	3.1
9. Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	32	17	12	10	10	10	9	7	25	2.6
10. gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss)	32	18	6	3	4	2	2	3	63	1.6

66. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Berufsziel: keine Angabe	29
- nein, ist noch offen	35
- ja, mit einiger Sicherheit	37
- ja, mit großer Sicherheit	27

67. Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Berufsaussichten: keine Angabe	30
a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden	37
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	31
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	11
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	7
e) ich weiß nicht	14



65. Wie gut oder schlecht sind folgende Elemente in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %; Basis abs. 380)										
	keine Angabe	0 sehr schle cht	1	2	3	4	5	6 sehr gut	kann ich nicht beur- teilen	Mittel - wert
1. Modularisierung der Studiengänge	27	3	4	5	13	15	21	19	19	4.2
2. internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen	26	5	7	6	12	11	17	11	31	3.7
3. allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre	27	3	8	9	16	20	20	9	16	3.6
4. Kreditpunktsystem	27	2	3	8	15	18	20	16	18	4.1
5. Auslandsaufenthalt als fester Bestandteil des Studienganges	27	23	11	7	9	5	4	9	32	2.2
6. Akkreditierung Ihres Studienganges	28	2	1	2	12	12	12	23	36	4.5
7. Finanzierungshilfen, -angebote für das Auslandsstudium	27	4	3	9	11	7	10	5	50	3.3
8. Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen	27	5	5	3	5	4	10	6	62	3.5
9. Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	27	16	14	9	10	12	10	9	21	2.6
10. gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss)	27	17	5	2	2	1	2	4	67	1.7

66. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Berufsziel: keine Angabe	25
- nein, ist noch offen	27
- ja, mit einiger Sicherheit	47
- ja, mit großer Sicherheit	26

67. Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Berufsaussichten: keine Angabe	25
a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden	46
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	31
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	9
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	2
e) ich weiß nicht	12

## Universitäten ... 27

68. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 ganz un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel - wert
1. sicherer Arbeitsplatz	31	1	2	4	7	21	33	32	4.7
2. eigene Ideen verwirklichen zu können	31	0	2	6	13	27	29	23	4.4
3. hohes Einkommen	31	1	6	10	22	33	18	10	3.7
4. selbständig Entscheidungen treffen zu können	31	0	1	6	12	30	32	20	4.4
5. eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	31	1	1	3	10	22	36	28	4.7
6. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	31	9	15	15	17	20	15	9	3.1
7. anderen Menschen helfen zu können	31	3	6	9	14	20	23	25	4.1
8. gute Aufstiegsmöglichkeiten	31	4	8	10	25	28	17	8	3.5
9. Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen	31	6	12	13	20	21	18	10	3.3
10. ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	31	2	5	6	14	21	27	25	4.3
11. flexible Gestaltung der Arbeitszeit	31	2	3	8	18	25	24	21	4.2
12. Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf	31	1	1	1	6	10	27	53	5.2

69. In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %; Basis abs. 1356)						
	keine Angabe	ja, be- stimmt	ja, viel- leicht	eher nicht	be- stimmt nicht	weiß nicht
auf Dauer:						
1. im Schulbereich	32	14	12	20	51	3
2. im Hochschulbereich	32	5	37	26	28	4
3. im sonstigen öffentlichen Dienst	33	7	40	25	21	7
4. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. Gewerkschaften, UNICEF, BUND)	33	2	20	28	42	9
5. bei internationalen Organisationen (z.B. EU, OECD, UNO)	33	4	36	25	28	7
6. in der Privatwirtschaft	32	20	37	17	19	8
7. als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei u. Ähnliches)	32	10	29	28	28	5
8. als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)	33	9	30	27	28	6
9. in alternativen Arbeitsprojekten	33	3	30	21	23	23

68. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 ganz un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel - wert
1. sicherer Arbeitsplatz	25	1	0	4	8	17	32	37	4.9
2. eigene Ideen verwirklichen zu können	25	1	2	3	9	26	33	26	4.6
3. hohes Einkommen	25	1	3	6	18	30	31	11	4.1
4. selbständig Entscheidungen treffen zu können	25	0	0	4	11	32	28	25	4.6
5. eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	25	0	1	2	10	22	37	28	4.8
6. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	26	8	14	18	25	14	13	7	2.9
7. anderen Menschen helfen zu können	25	2	7	9	16	24	19	22	4.0
8. gute Aufstiegsmöglichkeiten	25	1	4	6	16	33	28	11	4.1
9. Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen	26	5	11	19	20	19	16	11	3.3
10. ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	25	4	10	9	18	22	18	20	3.8
11. flexible Gestaltung der Arbeitszeit	25	0	2	5	10	27	30	24	4.5
12. Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf	25	0	0	1	4	12	24	58	5.3

69. In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %; Basis abs. 380)						
	keine Angabe	ja, be- stimmt	ja, viel- leicht	eher nicht	be- stimmt nicht	weiß nicht
auf Dauer:						
1. im Schulbereich	28	3	18	24	51	4
2. im Hochschulbereich	28	3	25	31	35	6
3. im sonstigen öffentlichen Dienst	27	6	41	23	24	5
4. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. Gewerkschaften, UNICEF, BUND)	28	2	20	29	43	6
5. bei internationalen Organisationen (z.B. EU, OECD, UNO)	28	2	35	25	32	6
6. in der Privatwirtschaft	27	33	36	13	13	5
7. als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei u. Ähnliches)	28	7	29	30	29	4
8. als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)	26	17	37	21	20	5
9. in alternativen Arbeitsprojekten	28	4	33	26	17	19

70. Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %; Basis abs. 1356)

	keine Angabe	sehr unwahrscheinlich	wenig wahrscheinlich	eher wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
1. Ich werde weiterstudieren, um meine Berufschancen zu verbessern.	32	35	29	25	11
2. Ich bin bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).	32	8	21	49	22
3. Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.	33	4	16	55	24
4. Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.	33	4	23	52	20
5. Ich werde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	33	12	34	43	11
6. Ich bin bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	33	45	40	13	3
7. Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.	33	37	36	20	7
8. Ich werde versuchen, im Ausland eine geeignete Stelle zu finden	32	31	28	30	12

71. Würden Sie folgende Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)

	keine Angabe	sicher nicht	eher nicht	vielleicht	eher ja	sicher ja
1. spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende	32	21	32	30	12	4
2. Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium	32	20	26	27	20	7
3. Studium und Praxisphasen im Wechsel (Duales Studium)	32	13	19	24	28	16
4. virtuelle Hochschule	32	27	29	24	15	5

72. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (Angaben in %; Basis abs. 1356)

Aufstiegschancen: keine Angabe	31
- werden eher besser	14
- bleiben gleich	30
- verschlechtern sich eher	29
- kann ich nicht beurteilen	26

70. Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	sehr unwahrscheinlich	wenig wahrscheinlich	eher wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
1. Ich werde weiterstudieren, um meine Berufschancen zu verbessern.	26	33	25	27	15
2. Ich bin bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).	27	13	23	44	20
3. Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.	26	6	16	53	25
4. Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.	27	8	25	55	13
5. Ich werde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	27	19	39	36	6
6. Ich bin bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	26	58	35	5	2
7. Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.	27	36	38	18	8
8. Ich werde versuchen, im Ausland eine geeignete Stelle zu finden	27	38	30	25	7

71. Würden Sie folgende Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	sicher nicht	eher nicht	vielleicht	eher ja	sicher ja
1. spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende	27	21	29	27	15	8
2. Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium	27	16	30	26	16	12
3. Studium und Praxisphasen im Wechsel (Duales Studium)	27	10	18	27	30	15
4. virtuelle Hochschule	26	30	27	26	11	6

72. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (Angaben in %; Basis abs. 380)

Aufstiegschancen: keine Angabe	25
- werden eher besser	21
- bleiben gleich	23
- verschlechtern sich eher	34
- kann ich nicht beurteilen	22

## Universitäten ... 29

73. Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 gering	1	2	3	4	5	6 groß	Mittel- wert
Ausmaß sozialer Unterschiede	31	0	1	4	11	33	35	15	4.4

74. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im Großen und Ganzen gerecht oder ungerecht? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 unge- recht	1	2	3	4	5	6 ge- recht	Mittel- wert
Gerechtigkeit der Unterschiede	31	12	22	28	19	11	6	1	2.2

75. Wie stark interessieren Sie sich für ... (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6 sehr stark	Mittel- wert
1. das allgemeine politische Geschehen?	31	3	6	9	14	22	28	19	4.1
2. die studentische Politik an Ihrer Hochschule?	31	23	25	20	17	9	4	1	1.8
3. Europapolitik und die europäische Vereinigung?	31	4	8	11	20	25	20	13	3.7

73. Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 gering	1	2	3	4	5	6 groß	Mittel - wert
Ausmaß sozialer Unterschiede	26	0	1	5	13	25	35	20	4.5

74. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im Großen und Ganzen gerecht oder ungerecht? (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 unge- recht	1	2	3	4	5	6 ge- recht	Mittel - wert
Gerechtigkeit der Unterschiede	26	17	22	22	20	11	7	1	2.1

75. Wie stark interessieren Sie sich für ... (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6 sehr stark	Mittel - wert
1. das allgemeine politische Geschehen?	26	2	6	9	18	23	27	16	4.0
2. die studentische Politik an Ihrer Hochschule?	26	20	25	24	14	10	4	2	1.9
3. Europapolitik und die europäische Vereinigung?	26	3	7	12	24	23	18	12	3.6

76. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	-3 lehne völlig ab	-2	-1	0	+1	+2	+3 stimme völlig zu	Mittel - wert
1. Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.	35	20	23	15	21	11	7	3	-0.9
2. Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.	35	13	18	18	21	15	11	5	-0.4
3. In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.	34	66	16	7	7	2	1	1	-2.3
4. Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.	35	18	20	18	22	11	8	3	-0.8
5. Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.	34	1	1	1	7	14	24	52	2.1

77. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	-3 lehne völlig ab	-2	-1	0	+1	+2	+3 stimme völlig zu	Mittel - wert
1. harte Bestrafung der Kriminalität	34	2	6	9	12	24	26	21	1.1
2. verstärkte Förderung technologischer Entwicklung	35	1	1	4	10	26	32	26	1.6
3. Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern	35	19	19	14	17	14	9	8	-0.5
4. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums	35	3	7	11	25	25	19	11	0.6
5. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft	35	1	2	2	11	11	19	54	2.1
6. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken	37	18	15	11	34	12	6	4	-0.6
7. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum	35	0	0	0	15	22	28	35	1.8
8. Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas	36	2	3	8	25	26	22	14	0.9
9. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer	35	2	5	9	21	29	24	11	0.9
10. Abwehr von kultureller Überfremdung	35	26	20	15	17	11	5	5	-1.0
11. Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme	35	29	22	16	21	8	3	1	-1.3



76. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System?  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	-3 lehne völlig ab	-2	-1	0	+1	+2	+3 stimme völlig zu	Mittel - wert
1. Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.	29	18	19	12	26	13	7	4	-0.6
2. Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.	30	16	15	15	24	14	12	3	-0.5
3. In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.	29	59	20	7	9	2	2	0	-2.2
4. Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.	30	18	12	17	26	13	8	5	-0.5
5. Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.	29	1	2	2	7	15	23	50	2.0

77. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?  
(Angaben in %; Basis abs. 380)

	keine Angabe	-3 lehne völlig ab	-2	-1	0	+1	+2	+3 stimme völlig zu	Mittel - wert
1. harte Bestrafung der Kriminalität	29	2	4	7	15	15	32	23	1.3
2. verstärkte Förderung technologischer Entwicklung	28	1	1	5	15	24	28	26	1.5
3. Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern	29	15	18	14	15	18	9	10	-0.3
4. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums	30	4	5	9	22	22	24	14	0.8
5. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft	29	1	3	2	16	8	20	50	1.9
6. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken	31	17	14	11	36	11	6	5	-0.5
7. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum	28	0	0	0	12	26	27	35	1.9
8. Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas	30	4	4	6	33	23	21	10	0.7
9. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer	29	0	5	7	22	32	20	13	1.0
10. Abwehr von kultureller Überfremdung	30	25	15	11	22	12	9	7	-0.7
11. Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme	31	25	19	17	28	7	2	1	-1.2

## Universitäten ... 31

78. Sind Sie der Meinung, dass Hochschulabsolventen aufgrund ihrer Ausbildung eine besondere Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit haben? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit: keine Angabe	32
- nein	28
- ja, etwas mehr	47
- ja, viel mehr	20
- ja, sehr viel mehr	6

79. Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Angaben in %; Basis abs. 1356)									
	keine Angabe	0 völlig un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel- wert
1. Politik und öffentliches Leben	33	4	10	14	18	28	17	10	3.5
2. Kunst und Kulturelles	33	2	12	15	18	23	18	10	3.4
3. Freizeit und Hobbys	33	0	1	2	4	18	39	36	5.0
4. Hochschule und Studium	33	0	2	2	10	25	39	22	4.6
5. Wissenschaft und Forschung	33	2	10	15	21	23	20	9	3.5
6. Beruf und Arbeit	34	1	2	6	17	32	31	11	4.1
7. Eltern und Geschwister	33	0	2	3	5	12	23	55	5.2
8. Partner/eigene Familie	35	2	2	1	6	6	20	63	5.3
9. Bekannten- und Freundeskreis	33	0	0	1	3	15	37	44	5.2
10. Religion und Glaube	33	36	19	9	11	9	8	9	2.0
11. Natur und Umwelt	33	1	2	5	15	28	28	21	4.4

80. Wie alt sind Sie? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Alter: keine Angabe	33
18 - 21 Jahre	30
22 - 23 Jahre	22
24 - 25 Jahre	19
26 - 27 Jahre	11
28 - 29 Jahre	7
30 - 31 Jahre	5
älter als 31 Jahre	6
Mittelwert	24.2

78. Sind Sie der Meinung, dass Hochschulabsolventen aufgrund ihrer Ausbildung eine besondere Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit haben? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit: keine Angabe	25
- nein	35
- ja, etwas mehr	50
- ja, viel mehr	9
- ja, sehr viel mehr	6

79. Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Angaben in %; Basis abs. 380)									
	keine Angabe	0 völlig un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel- wert
1. Politik und öffentliches Leben	27	3	9	15	22	26	19	7	3.5
2. Kunst und Kulturelles	28	6	13	18	17	21	16	8	3.2
3. Freizeit und Hobbys	27	0	0	1	5	21	39	33	5.0
4. Hochschule und Studium	27	1	1	5	13	27	35	17	4.4
5. Wissenschaft und Forschung	27	2	13	19	22	23	14	8	3.3
6. Beruf und Arbeit	27	1	2	4	15	27	33	18	4.4
7. Eltern und Geschwister	28	1	1	5	5	9	18	62	5.3
8. Partner/eigene Familie	28	1	0	2	3	6	16	72	5.5
9. Bekannten- und Freundeskreis	27	0	1	3	2	14	30	50	5.2
10. Religion und Glaube	27	33	19	13	11	9	9	6	2.0
11. Natur und Umwelt	27	1	4	4	11	27	32	21	4.4

80. Wie alt sind Sie? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Alter: keine Angabe	26
18 - 21 Jahre	19
22 - 23 Jahre	20
24 - 25 Jahre	21
26 - 27 Jahre	15
28 - 29 Jahre	7
30 - 31 Jahre	5
älter als 31 Jahre	14
Mittelwert	26.8

## Universitäten ... 32

81. Ihr Geschlecht? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Geschlecht: keine Angabe	31
- männlich	43
- weiblich	57

82. Ihr Familienstand? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Familienstand: keine Angabe	31
a) ledig ohne feste Partnerbeziehung	47
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	49
c) verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft	4
d) geschieden, verwitwet	0

83. Haben Sie Kinder? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Kinder: keine Angabe	30
- nein	97
- 1 Kind	1
- mehr als 1 Kind	2

81. Ihr Geschlecht? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Geschlecht: keine Angabe	26
- männlich	50
- weiblich	50

82. Ihr Familienstand? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Familienstand: keine Angabe	26
a) ledig ohne feste Partnerbeziehung	43
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	47
c) verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft	10
d) geschieden, verwitwet	1

83. Haben Sie Kinder? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Kinder: keine Angabe	25
- nein	90
- 1 Kind	5
- mehr als 1 Kind	6

## Universitäten ... 33

84. An welchem Ort studieren Sie? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Studienort: keine Angabe	0
UNI Berlin (TU)	3
Uni Bochum	4
UNI Dresden (TU)	6
Uni Duisburg-Essen	4
Uni Frankfurt	3
Uni Hamburg	3
Uni Jena	3
Uni Karlsruhe (KIT)	4
Uni Kassel	2
Uni Magdeburg	4
Uni München	7
Uni Potsdam	2
Uni Regensburg	5
Uni Rostock	2
Uni Saarland	23
Uni Tübingen	6
ohne Ortsangabe	20

85. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Staatsangehörigkeit: keine Angabe	31
- deutsche	95
- eine andere	2
- mehrere	3

86. Wo wurden Sie geboren? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
Geburtsort: keine Angabe	31
- in Deutschland	96
- in einem anderen Land	4

84. An welchem Ort studieren Sie? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Studienort: keine Angabe	0
FH Bielefeld	7
FH Coburg	6
FH Frankfurt	4
FH Hannover	6
FH Kiel	4
FH Koblenz	5
FH Magdeburg	8
FH Mittweida	6
FH München	9
FH Münster	6
FH Stralsund	7
FH Würzburg-Schweinfurt	4
FH ohne Ortsangabe	27

85. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Staatsangehörigkeit: keine Angabe	25
- deutsche	96
- eine andere	1
- mehrere	2

86. Wo wurden Sie geboren? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
Geburtsort: keine Angabe	25
- in Deutschland	94
- in einem anderen Land	6

## Universitäten ... 34

87. Welche Staatsangehörigkeit haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 1356)		
	Vater	Mutter
Staatsangehörigkeit der Eltern: keine Angabe	31	31
- deutsche	94	94
- eine andere	6	6

88. Wurden Ihre Eltern in Deutschland geboren? (Angaben in %; Basis abs. 1356)		
	Vater	Mutter
Geburtsort der Eltern in Deutschland: keine Angabe	31	31
- ja	89	89
- nein	11	11

89.A Liegt bei Ihnen eine Behinderung oder längerdauernde chronische Erkrankung vor? (Angaben in %; Basis abs. 1356)	
keine Angabe	32
- nein	86
- ja, Behinderung	4
- ja, chronische Krankheit	10

89.B Sind Sie dadurch im Studium beeinträchtigt? (Angaben in %; Basis abs. 131)	
keine Angabe	3
- nein	43
- ja, sehr wenig	11
- wenig	13
- teilweise	19
- stark	11
- ja, sehr stark	0



87. Welche Staatsangehörigkeit haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 380)		
	Vater	Mutter
Staatsangehörigkeit der Eltern:		
keine Angabe	26	25
- deutsche	95	97
- eine andere	5	3

88. Wurden Ihre Eltern in Deutschland geboren? (Angaben in %; Basis abs. 380)		
	Vater	Mutter
Geburtsort der Eltern in Deutschland:		
keine Angabe	26	26
- ja	88	89
- nein	12	11

89.A Liegt bei Ihnen eine Behinderung oder längerdauernde chronische Erkrankung vor? (Angaben in %; Basis abs. 380)	
keine Angabe	26
- nein	90
- ja, Behinderung	5
- ja, chronische Krankheit	6

89.B Sind Sie dadurch im Studium beeinträchtigt? (Angaben in %; Basis abs. 39)	
keine Angabe	3
- nein	38
- ja, sehr wenig	13
- wenig	18
- teilweise	18
- stark	10
- ja, sehr stark	0

## Universitäten ... 35

90. Welchen Schulabschluss haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 1356)		
	Vater	Mutter
Schulabschluss der Eltern: keine Angabe	32	32
a) Volksschule/Hauptschule (mindestens 8. Klasse)	16	12
b) mittlere Reife/Realschulabschluss (10. Klasse)	27	39
c) Abitur oder sonstige Hochschulreife	54	46
d) keinen Abschluss (weniger als 8 Klassen)	1	1
e) sonstiges, weiß nicht	2	1

91. Und welchen beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 1356)		
	Vater	Mutter
Beruflicher Abschluss: keine Angabe	32	32
a) Lehre bzw. Facharbeiterabschluss	28	42
b) Meisterprüfung	10	2
c) Fachschule, Technikerschule, Handelsakademie o.Ä.	8	11
d) Fachhochschule/Spezialhochschule	12	8
e) Universität/Technische Hochschule/Pädagogische Hochschule	37	29
f) keinen beruflichen Abschluss	2	5
g) sonstiges, weiß nicht	4	4

90. Welchen Schulabschluss haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 380)		
	Vater	Mutter
Schulabschluss der Eltern: keine Angabe	26	26
a) Volksschule/Hauptschule (mindestens 8. Klasse)	24	16
b) mittlere Reife/Realschulabschluss (10. Klasse)	29	45
c) Abitur oder sonstige Hochschulreife	40	34
d) keinen Abschluss (weniger als 8 Klassen)	2	1
e) sonstiges, weiß nicht	5	4

91. Und welchen beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 380)		
	Vater	Mutter
Beruflicher Abschluss: keine Angabe	26	26
a) Lehre bzw. Facharbeiterabschluss	40	59
b) Meisterprüfung	11	3
c) Fachschule, Technikerschule, Handelsakademie o.Ä.	10	8
d) Fachhochschule/Spezialhochschule	9	7
e) Universität/Technische Hochschule/Pädagogische Hochschule	23	15
f) keinen beruflichen Abschluss	2	3
g) sonstiges, weiß nicht	5	4

92. Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 1356)		
	Vater	Mutter
Berufliche Stellung der Eltern:		
keine Angabe	40	40
Arbeiter/innen		
- ungelernte/angelernte Arbeiter/innen	3	4
- Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker (mit Lehre)	11	5
- Meister/innen, Polier/innen	2	1
Angestellte		
- ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft, Verkäuferin)	3	14
- qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester/-pfleger)	16	33
- leitende/hochqualifizierte Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Geschäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)	28	10
Beamte/Beamtinnen		
- im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Assistent/in, Sekretär/in, Polizeiwachtmeister/in)	3	2
- im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtsrat/-rätin, Kriminalkommissar/in)	6	4
- im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin, Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)	6	3
Selbständige		
- kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in, Handwerker/in)	8	5
- mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in, Hauptvertreter/in)	2	1
- größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)	0	0
- Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r Arzt/Ärztin, Künstler/in)	5	5
- selbständige Landwirte/innen	0	0
Sonstige		
- in Ausbildung befindlich	0	0
- nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann	0	7
- sonstiges	3	6
- weiß nicht	1	1

92. Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 380)		
	Vater	Mutter
Berufliche Stellung der Eltern:		
keine Angabe	31	30
Arbeiter/innen		
- ungelernte/angelernte Arbeiter/innen	2	6
- Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker (mit Lehre)	17	8
- Meister/innen, Polier/innen	3	1
Angestellte		
- ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft, Verkäuferin)	6	17
- qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester/-pfleger)	19	38
- leitende/hochqualifizierte Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Geschäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)	19	5
Beamte/Beamtinnen		
- im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Assistent/in, Sekretär/in, Polizeiwachtmeister/in)	3	3
- im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtsrat/-rätin, Kriminalkommissar/in)	4	3
- im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin, Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)	2	2
Selbständige		
- kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in, Handwerker/in)	8	5
- mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in, Hauptvertreter/in)	4	0
- größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)	2	0
- Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r Arzt/Ärztin, Künstler/in)	4	2
- selbständige Landwirte/innen	2	1
Sonstige		
- in Ausbildung befindlich	0	0
- nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann	1	6
- sonstiges	3	4
- weiß nicht	2	1





